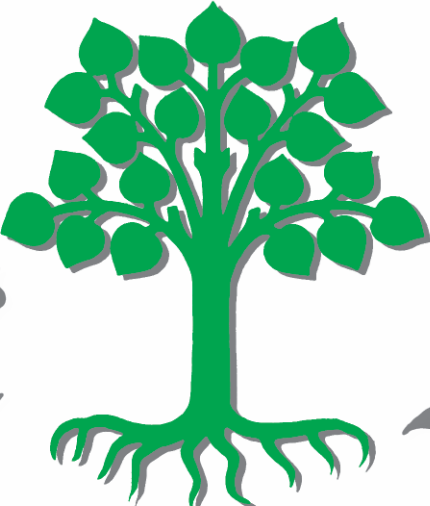


Der Lindauer



Wir wünschen allen eine friedliche, besinnliche Weihnachtszeit!

Foto: Daniel Staubli



Standortförderung bringt eben doch etwas



«Es bringt nichts» – doch! Bereits nach kurzer Zeit Mitgliedschaft hat es sich für unsere Gemeinde gelohnt. Die Gemeinde Lindau ist Mitglied der Standortförderung Winterthur. Zugegeben, gratis ist dies nicht zu haben, für die gebotene Dienstleistung bezahlen wir einen Beitrag. Mitglied-

schaften dieser Art haben es bekanntlich in sich. Einen Mehrwert für unsere Unternehmen und die Gemeinde zu erzielen ist auf den ersten Blick nicht sofort ersichtlich. In der Regel braucht es Zeit und Geduld, bis messbare Resultate erzielt werden. In unserem Fall ist es aber anders: Im Herbst durften wir die erste Unternehmung in der Gemeinde begrüßen, die durch Vermittlung durch die Standortförderung nach Lindau gekommen ist.

Das Jahr geht bald zu Ende. Zeit, um ein paar Gedanken mit Ihnen zu teilen. Im Namen des Gemeinderates wünsche ich Ihnen eine besinnliche Adventszeit und schöne Weihnachtstage im Kreise Ihrer Familien. Meine Gedanken sind aber auch gerade an diesen Tagen bei unseren Mitmenschen, welche es nicht mehr so gut haben. Altersschwäche, Müdigkeit, Depression, Stresszustand machen diesen Menschen an solchen Festtagen Sorgen. Sie fühlen sich alleine, einsam und verstecken sich oft im Hintergrund. Diese Menschen schämen sich aber auch, Hilfe zu holen. In der Regel ist es dann fünf nach zwölf und zu spät, um noch etwas zu retten. Diesen Menschen wünsche ich Kraft und Mut, die nötige Unterstützung (nicht nur finanziell) zu holen, und hoffe, dass sie den Alltag wieder in geordneten Bahnen lenken können.

Der Gemeinderat freut sich, Sie am Neujahrsempfang, 6. Januar 2013 im Bucksaal zu treffen. Ich wünsche Ihnen in der Zwischenzeit gute Gesundheit, alles Gute und «uf Widerluega» im neuen Jahr.

Bernard Hosang, Gemeindepäsident

Kindertagesstätte neu im «Adidas-Haus»

Seit dem Jahr 2006 ist die von der Gemeinde finanziell unterstützte Kindertagesstätte ZicZac in Tagelswangen an der Buckstrasse in einem Provisorium untergebracht. Die entsprechende Baracke ist altersschwach, namentlich fault der Boden richtiggehend weg. Nachdem das Bauprojekt «Plattenächer», welches auch einen Neubau der Kindertagesstätte enthalten hatte, an der Urne gescheitert ist, musste für die Kindertagesstätte nach einer anderen Lösung gesucht werden.

Erfreulicherweise hat der Gemeinderat nach intensiver Evaluation und Suche für das Chinderhuus ZicZac nun eine neue, längerfristige Bleibe gefunden. Nur rund 200 m vom bisherigen Standort entfernt können an der Ringstrasse 30, im ehemaligen «Adidas-Gebäude» hervorragend geeignete Räume gemietet werden, welche einen reibungslosen und für die Kinder und das Personal sehr guten Betrieb erlauben. Der Gemeinderat und der Verein Chinderhuus ZicZac freuen sich sehr, dass die Kindertagesstätte damit eine adäquate Bleibe gefunden hat! Der genaue Umzugstermin hängt noch von der für die Umnutzung notwendige Baubewilligung ab.

Gleichzeitig können weitere Räume in diesem Gebäude künftig für schulische Zwecke belegt werden. Diese Teil-Auslagerung löst zwar das Platzproblem der Schule nicht, erlaubt aber immerhin eine optimierte Nutzung der Räume im Buck-Schulhaus. Ferner hat auch die reformierte Kirche Lindau Interesse an einer Teilbelegung angemeldet.

Die jährlichen Kosten für die Miete des ganzen Erdgeschosses (Niveau Ringstrasse) sowie der Küche betragen inkl. Nebenkosten Fr. 120'000.–. Dieser Aufwand ist kreditrechtlich durch einen GV-Beschluss vom Dezember 2011 bereits teilweise bewilligt (Miete Kindertagesstätte). Bei den Kosten für den schulischen Teil handelt es sich aufgrund der bestehenden Platznot und der gesetzlich anzubietenden Schulleistungen um eine sogenannte «gebundene Ausgabe».

Die Spitex ganz in Ihrer Nähe

- Wir sind 24 Stunden erreichbar • Sie stehen im Mittelpunkt; Wir nehmen uns Zeit für Sie • Bei Tag und bei Nacht: Wir pflegen und betreuen rundum • Ihre Angehörigen; Werden wirkungsvoll entlastet • Die Krankenkassen anerkennen unsere Leistungen • Sie haben die Wahl von einer persönlichen Bezugspersonen • Die Besuchszeiten bestimmen Sie individuell • Auf Wunsch wohnen wir bei Ihnen – auch rund um die Uhr

Unsere Spezialgebiete sind:

- 24 Std. Pflege • komplexe Pflegeverrichtungen • Wundbehandlung (Wunden und Verbände jeglicher Art) • Palliativ Pflege, Sterbebegleitung

Spitex Home Carepoint, Hinterbrunnenstrasse 1, 8312 Winterberg
052 347 35 14, admin@homecarepoint.ch, www.homecarepoint.ch



Schlüssel Bischoff & Co
Illnauerstr. 14 8307 Effretikon
Tel. 052/343 49 68

**Schliessanlagen
mechanisch
und elektronisch**

Einführung von Tempo 30 im Bereich Hinterdorf-/Lättenstrasse und Legiweg

In den April- und Juli-Ausgaben des «Lindauers» informierte der Gemeinderat die Bevölkerung bereits über die geplante Einführung einer Tempo-30-Zone auf der Neuhof-/Tagelswangerstrasse im Ortsteil Lindau. In der Folge hat der Gemeinderat das Ingenieurbüro Ghielmetti aus Winterthur mit der Ausarbeitung eines Gutachtens beauftragt. Bereits nach einer Besichtigung mit dem Verkehrsplaner wurde klar, dass auch die Lätten- und Hinterdorfstrasse inkl. Legiweg in das Konzept mit einbezogen werden müssen, da nur so eine sinnvolle Signalisation des Eintrittes in die Tempo-30-Zone möglich ist.

Im Laufe der weiteren Bearbeitung zeigte sich, dass der ursprünglich geplante Perimeter der Ortsdurchfahrt mit verschiedenen Nachteilen verbunden ist und keine optimale Lösung für die Einführung einer ersten Tempo-30-Zone in der Gemeinde darstellt. So wären z.B. massive bauliche Massnahmen mit Schwellen und entsprechenden Lärmfolgen notwendig gewesen. Deshalb hat das Ingenieurbüro dem Gemeinderat empfohlen, die Einführung von Tempo 30 auf den Bereich Hinterdorf-/Lättenstrasse zu beschränken. Der Gemeinderat hat diesem Konzept zugestimmt.

Zurzeit ist das offizielle Genehmigungsverfahren bei der verkehrstechnischen Abteilung der Kantonspolizei Zürich am Laufen. Nach deren Genehmigung muss das Projekt noch im amtlichen Publikationsorgan der Gemeinde öffentlich ausgeschrieben und während 30 Tagen zur Einsicht aufgelegt werden. Die Einführung von Tempo 30 ist daher frühestens im ersten Halbjahr 2013 möglich.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass sich mit dem vorliegenden Projekt einerseits die Verkehrssicherheit – gerade auch vor dem häufig frequentierten Pfarrhaus – und andererseits auch die Lebensqualität im Quartier erhöhen wird. Es ist aber darauf hinzuweisen, dass diese Zone kein Präjudiz darstellt. Vielmehr sollen damit Erfahrungen gesammelt werden, welche später als Entscheidungsgrundlage für

ein weiteres Vorgehen dienen können. Eine erste Auswertung ist gesetzlich ohnehin in einem Jahr notwendig. Ferner hat der Gemeinderat schon im Juli «Lindauer» versprochen, künftig denkbare weitere Tempo-30-Projekte in ein Gesamtpaket aufzunehmen und somit der Gemeindeversammlung zum Entscheid zu unterbreiten.

Die Angestellten der Gemeinde Lindau bleiben BVK versichert

Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Gemeinde Lindau bleiben in der beruflichen Vorsorge nach wie vor bei der Beamtenversicherungskasse des Kantons Zürich (BVK) versichert. Nachdem sich bereits der Gemeinderat als Arbeitgeber – nach Rücksprache mit der RPK – für den Verbleib ausgesprochen hatte, haben nun auch die Arbeitnehmer dem Verbleib zugestimmt. Vor dieser Entscheidung wurde eine detaillierte Abklärung vorgenommen. Die Auswertung der eingeholten Konkurrenzofferten und die Analyse der konkreten Arbeitnehmerstruktur der Gemeinde Lindau haben gezeigt, dass ein Austritt aus der BVK zu unverhältnismässig hohen Kosten führen würde.

Bucksaal verliert an Kapazität

Eine periodische Kontrolle des Bucksaaals durch die Feuerpolizei hat ergeben, dass aus Sicherheitsgründen verbindliche Obergrenzen für die Belegung durch Besucher festzulegen sind. Konkret hat das Kontrollorgan aufgrund der baulichen Situation festgelegt, dass bei einer Bankettstuhlung nur noch 204 Personen eingelassen werden dürfen. Bei einer Konzertbestuhlung liegt die Obergrenze bei 259 Personen, ohne Bestuhlung bei deren 360. Der Gemeinderat musste aus diesem Grund das Benutzungsreglement entsprechend anpassen. Die Nutzer werden künftig bei jeder Bewilligung mit einem speziellen Merkblatt auf diese Vorschriften aufmerksam gemacht. Es ist auch davon auszugehen, dass die Einhaltung der Vorschriften von der Feuerpolizei in Zukunft öfters überprüft wird. Von einer ähnlichen Einschränkung betroffen ist auch der Singsaal im Schulhaus Grafstal, die Zahlen hierzu lauten: 135 Personen bei Konzertbestuhlung und 302 Personen ohne Bestuhlung.

Kaufe

**Altgold und Goldschmuck,
Taschen- und Armbanduhren,
Gold- und Silbermünzen usw.
Silberbesteck und Silberwaren.**

Telefon 052 343 53 31
H. Struchen



HOLZ-TECH.ch

... macht aus deinem **Tipi** dein **Zuhause**

Peter Gerber Zürcherstrasse 48
8317 Tagelswangen 052 343 0332
info@holz-tech.ch

Möbel Küchen Innenausbau

Videoportrait aufgeschaltet

Das Videoportrait der Gemeinde Lindau ist auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet. Neben der landschaftlichen Schönheit und dem Facettenreichtum unserer Gemeinde wird auch ein realer Einblick in das tägliche Leben Lindaus vermittelt. Sie finden das Portrait unserer Website unter <http://www.lindau.ch/de/portrait/videoportrait/>.

Gewerbeschau «Tagelswangen hautnah»

Der von der Gemeinde Lindau anlässlich der Gewerbeausstellung durchgeführte Wettbewerb wurde ausgelost. Die Gewinnerinnen und Gewinner heissen:

1. Platz Loredana Sebastiano, Tagelswangen
2. Platz Marlies Albert, Tagelswangen
3. Platz Armin Benz, Winterberg

Der Gemeinderat gratuliert den glücklichen Gewinnern herzlich! Gleichzeitig dankt er allen Besuchern der Ausstellung für das gezeigte Interesse und für die sehr interessanten Begegnungen und Gespräche.

Herbstferienprogramm

Seit dem Jahr 2009 wird für Kinder und Jugendliche aus der Gemeinde jeweils ein Herbstferienprogramm organisiert. Das Programm bietet Kindern und Jugendlichen, welche in den Herbstferien zu Hause bleiben, eine sinnvolle Freizeitgestaltung. Organisiert wurde es bisher von einem Mitglied des Jugend- und Familienvereins Lindau (JFVL). Die einzelnen Veranstaltungen waren für die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen gratis oder es wurde ein kleiner Unkostenbeitrag verlangt.

Als die bisherige Organisatorin von ihrer Aufgabe per Ende 2011 zurücktrat, konnte trotz intensiver Bemühungen der Jugendkommission sowie des Jugend- und Familienvereins Lindau keine Nachfolgerin / kein Nachfolger gefunden werden. Dies führte dazu, dass in diesem Jahr kein Herbstferienprogramm durchgeführt werden konnte. Erfreulicherweise haben einzelne Vereine ihre bewährten Veranstaltungen/Anlässe trotzdem durchgeführt.

Mittlerweile konnte mit Melanie Schmidiger aus Winterberg eine ideale Nachfolgerin für die Organisation gefunden werden. Der Gemeinderat freut sich sehr, dass wir das allseits beliebte Ferienprogramm im nächsten Herbst wieder anbieten können, und bedankt sich bei Frau Schmidiger für ihren Einsatz.

Grüngutabfuhr im Winterrhythmus

In den Wintermonaten erfolgt die Grüngutabfuhr nur noch im Abstand von 3 Wochen. Bitte beachten Sie die genauen Daten für diesen Winter im Bericht der Gemeindeverwaltung auf der Seite 11. Aufgrund von Rückmeldungen aus der Bevölkerung, welche die wöchentlichen Touren im November vermisste, konnten wir mit dem Abfuhrunternehmen für das Jahr

2013 im Monat November neu einen zweiwöchigen Sammelrhythmus vereinbaren.

Erarbeitung eines Energieplanes

Ende 2011 wurde der Gemeinde Lindau das Label «Energistadt» erteilt. Dabei wurden 55% der insgesamt möglichen Punkte erreicht. Bestandteil des im Label integrierten Aktivitätenprogramms ist u.a. die Erarbeitung eines Energieplanes. Nach den kantonalen Vorgaben umfassen die Arbeiten für diesen Plan im Wesentlichen die Datenbeschaffung, die Erarbeitung eines Entwurfes (Bericht und Karte), eine allfällige Überarbeitung und die Fertigstellung. Die Gemeinde Lindau verfügt bereits über einen Teilenergieplan aus dem Jahr 1999 (Abwärmenutzung ARA Mannenberg). Ziel eines solchen Planes ist eine ideale Nutzung der vorhandenen Energiequellen in jedem Gebiet. Der Gemeinderat hat für die Erarbeitung eines Energieplans einen Verpflichtungskredit von Fr. 25'920.– genehmigt. Der Kanton beteiligt sich mit maximal 30% an den Kosten. Der Auftrag wurde an die Firma Amstein + Walthert in Zürich vergeben.

Interessengemeinschaft Rettungsdienst der Region Winterthur (IG RD) / Neue Rechtsform

Die Gemeinde Lindau tritt dem Verein Interessengemeinschaft Rettungsdienst der Region Winterthur (IG RD) als Gründungsmitglied bei. Der Verein organisiert für seine Mitglieder das Krankentransport- und Rettungsdienstwesen gemäss § 44 des Zürcher Gesundheitsgesetzes.

Gemeindeversammlung vom Montag, 10. Dezember

Gerne weisen wir hier noch auf diese Versammlung hin, die um 19.30 Uhr im Bucksaal stattfindet. Die Traktandenliste enthält zwei Themen: Den Vorschlag für das Jahr 2013 inkl. Festsetzung des (unveränderten) Steuerfusses sowie die definitive Einführung der offenen Jugendarbeit in der Gemeinde. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Ferner hat der Gemeinderat:

- eine Liegenschaft an der Wangenerstrasse in Tagelswangen aus dem Inventar entlassen
- für die Auswechslung von Wasseruhren einen Kredit von Fr. 28'000.– genehmigt

*Viktor Ledermann, Gemeindeglied
Manuela Fehr, Gemeindeglied*

Januar-Lindauer

Redaktionsschluss: Montag, 17. Dez.

18.00 Uhr

Erscheinungsdatum: Donnerstag, 27. Dez.



Aus dem Alltag des Schulpräsidenten



aktuellen Gemeindebudgets 2013.

Am 10. Dezember stimmen Sie an der Gemeindeversammlung im Rahmen des Gesamtbudgets 2013 auch über das Schulbudget ab. Ich möchte Ihnen an dieser Stelle einige zusätzliche Informationen zum Schulbudget geben, entspricht das Schulbudget doch gut 30% des

Den Lindauerinnen und Lindauern ist unsere Schule 11,1 Millionen Franken wert – eine stattliche Summe, die es ermöglicht, eine lebendige und vielfältige Schule sicherzustellen. Wie teilen sich nun aber die Kosten auf?

Es liegt in der Natur der Sache, dass die Personalkosten den grössten Anteil am Budget ausmachen: gute 53,3% wenden wir für die Saläre der kantonal und kommunal besoldeten Mitarbeitenden aus (Lehrpersonen, Logopädinnen, DAZ-Lehrerinnen, Schulverwaltungssekretärin usw.). 1,5% kostet uns die Schulbehörde. Für Schulgelder an externe Institutionen wenden wir gut 18% auf (weiterführende Schulen wie das 10. Schuljahr oder die ersten 3 Jahre Gymi, aber auch Schulgelder für die Platzierung von Lindauer Kindern und Jugendlichen in externen Sonderschulen). Auf dem 3. Kostenplatz stehen die Liegenschaften, welche insgesamt ca. 7,2% Anteil am Budget haben.

Mit den restlichen 20% des Gesamtbudgets finanzieren wir den eigentlichen Unterricht: Von der Weiterbildung für die Lehrpersonen angefangen über Anschaffungen und Unterhalt von Mobiliar, den allgemeinen Verwaltungskosten bis zum Unterrichtsmaterial und Budget für Exkursionen und Veranstaltungen wie Klassenlager, Herbstwanderung oder Beiträge an das Skilager usw.

Wenn Ihnen nun vor lauter Prozentzahlen der Kopf raucht, interessieren Sie vielleicht die folgenden Kennzahlen: Uns stehen ca. 45 Vollzeitstellen für Lehrpersonen zur Verfügung (= 45 zu 100% angestellte Personen). Diese Vollzeitstellen verteilen sich auf ca. 90 Personen (die Schule ist geprägt von Teilzeitarbeitenden). Ein Kindergartenjahr kostet pro Kind ca. 12'700.–, ein Jahr Primarschule pro Kind circa 18'400.– und ein Jahr Oberstufe kostet pro Kind circa 20'900.–. Mit diesen Durchschnittswerten liegt die Schule Lindau etwas unter dem Durchschnitt grösserer Kommunen.

Ich bin daher überzeugt, dass die Mitarbeitenden der Schule Lindau sorgfältig mit dem ihnen zur Verfügung gestellten Budget umgehen, sich eine Ausgabe gut überlegen und dabei immer den Nutzen für die Schülerinnen und Schüler in den Vordergrund stellen. Und selbstverständlich sind wir um eine sorgfältige und transparente Budgetierung bemüht.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien, allen Schülerinnen und Schülern, allen Lehrpersonen und Mitarbeitenden der Schule Lindau frohe Festtage, Zeit für etwas Besinnlichkeit, Zeit für geselliges Zusammensein, ein fröhliches Fest zum Neuen Jahr und viel Glück, Erfolg und Gesundheit im 2013. Ich danke Ihnen auch im Namen der Schulpflege, allen Mitarbeitenden und Kindern für Ihre Unterstützung und Ihr Wohlwollen – herzlichen Dank.

Kurt Portmann, Schulpräsident

Aus der Schulpflege

Jeweils in der ersten Ferienwoche der Sportferien wird von jedem Schulhaus ein Skilager organisiert. Dieses steht den Schneesportbegeisterten der 5. und 6. Klasse sowie der 2. und 3. Oberstufe offen. Falls die Zahl der Anmeldungen unter der Anzahl Plätzen im Lager liegt, dürfen sich auch Kinder aus der 4. Klasse respektive der 1. Oberstufe anmelden.

In der Primarschule wird ein Teil der Kosten durch Elternbeiträge abgedeckt. Im Oberstufenlager muss der Elternbeitrag kostendeckend sein. Aus diesem Grund hat die Schulpflege an der Sitzung im November die Elternbeiträge festgelegt. Erfreulicherweise konnten diese auf dem Vorjahresbetrag belassen werden:

pro Kind in der Primarschule: Fr. 400.–
pro Kind in der Oberstufe: Fr. 500.–

Die Arbeiten in der Verwaltung werden immer komplexer und der Gemeinderat hat eine Aufstockung des Schulsekretariates bewilligt. Frau Jolanda Pongelli hat am 1. November 2012 die Arbeit aufgenommen. Sie ist diplomierte Schulverwaltungsleiterin und ergänzt das Team im Schülerbereich. Wir

**verkleidungen von kaminen, lukarnen, dachgesimsen:
in vielen farben - dauerhaft und werterhaltend!**

W Y S S spenglerei flachdach blitzschutz

8315 lindau
Tel. 052 345 18 10
www.spenglereiwyss.ch

heissen sie herzlich willkommen. Die Schulverwaltung wurde aus diesem Grunde mit neuen Möbeln ausgestattet, um die Büros zweckmässiger nutzen zu können.

Neue Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten werden ab Januar 2013 angepasst. Die Verwaltung ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag bis Donnerstag: 8.30 bis 11.30 Uhr
Dienstagnachmittag: 14 bis 16.30 Uhr
Freitag: 7 bis 14 Uhr

Neue Schulleiterin in der Sekundarschule Grafstal

Die Schulpflege freut sich, dass nach intensiver Suche und Selektion von Bewerbungen, in enger Zusammenarbeit mit den Primarschulleitungen, die Neubesetzung der Schulleitung für die Sekundarschule abgeschlossen werden konnte.

Rita Frei Knecht wird ab 1. Januar 2013 ihre Arbeit mit einem Pensum von 70% aufnehmen. Frau Blau-meiser wird bis Ende Januar 2013 Frau Frei in ihre Arbeit einführen.

Wir wünschen Frau Frei einen erfolgreichen Einstieg in den Grafstaler Schulalltag.

Nadia Onorato

Frau Rita Frei Knecht stellt sich vor

Ab Januar 2013 werde ich die Schulleitung der Sekundarschule Lindau in Grafstal übernehmen. Aus diesem Anlass erlaube ich mir, mich kurz vorzustellen:

Ich bin 55 Jahre alt, in Zürich aufgewachsen und seit 30 Jahren in Dübendorf wohnhaft. Ich bin verheira-



Nimmt ihre neue Arbeit im Januar auf: Rita Frei.

tet, mein Mann ist ebenfalls Schulleiter und wir haben 3 erwachsene Söhne im Alter von 23, 22 und 18 Jahren. Zwei von ihnen studieren und einer macht eine Schreinerlehre.

Wir wohnen in einem ehemaligen Bauernhaus und neben der Arbeit in der Schule betreibe ich gerne Sport (Joggen, Wandern, Ski- und Snowboardfahren, Segeln, Tennis), lese gern und besuche kulturelle Veranstaltungen. Auf Reisen sammle ich immer wieder neue Erfahrungen und Eindrücke.

Nach meiner Ausbildung zur Sekundarlehrerin phil. I (sprachliche Richtung) gab ich mehrere Jahre Schule. Im Jahr 1997 absolvierte ich die Schulleitungsausbildung und war danach in Dietlikon in einer Co-Leitung tätig. Die letzten 4 Jahre arbeitete ich als Schulleiterin in Fällanden und habe mir nun eine 4-monatige Auszeit gegönnt.

Nun freue ich mich, im neuen Jahr die Schule Lindau und all ihre Schülerinnen und Schüler, die Lehrpersonen, die Eltern und andere an der Schule Beteiligten kennen zu lernen. Es ist mein Ziel, eine Schule mitzugestalten, wo Schülerinnen und Schüler gut aufs Leben vorbereitet werden und die Jugendlichen Lernerfolge erzielen können. Dabei sollen sie sich aber auch wohl fühlen und einen respektvollen und toleranten Umgang miteinander lernen.

Ich hoffe auf eine konstruktive Zusammenarbeit und wünsche Ihnen allen eine schöne Adventszeit!

Rita Frei

Neuer schulpsychologischer Ansprechpartner

Im Schulpsychologischen Dienst (SPD) hat es einen Wechsel gegeben. Per sofort steht den Eltern sowie Schülerinnen und Schülern eine neue Ansprechperson zur Verfügung. Herr Dr. Martin Haldi ist für den Kindergarten, die Primar- und Oberstufe der Gemeinde Lindau zuständig.

Wir heissen auch ihn herzlich willkommen. Herr Haldi ist über das Sekretariat, Schulpsychologischer Dienst Bezirk Pfäffikon ZH, Märtplatz 15, 8307 Effretikon, erreichbar.

Nadia Onorato

Geschirrspülen, Waschen, Trocknen,
Kochen, Backen, Kühlen,
Gefrieren

guter Service
gute Preise

tawa-elektrogeraete.ch

Gratis Telefon **0800 806 600**

TAWA
Elektrogeräte GmbH

Technikumstr. 16, Winterthur (vis-à-vis Technikum)
Inhaber: Urs Bärtschiger, Lindau

Aus dem Schulalltag

ZVV-Trophy

Am 1. November nahm unsere Klasse an der ZVV-Trophy teil. Wir teilten uns in 4 Gruppen auf. Um 7.45 Uhr traf sich unsere Gruppe, Vanessa, Kim, Lea und Ilaria, bei Frau Ganz im Schulzimmer, um das Billet abzuholen. Unser Bus fuhr dann um 7.59 Uhr ab Richtung Effretikon. Der erste Stopp war Winterthur, welchen wir mit dem Zug erreichten. Wir beantworteten die verlangten Fragen zur Stadt Winterthur und anschliessend genossen wir unser Gipfeli. Dann ging es auch schon weiter nach Bülach. Von dort aus fuhren wir mit dem Bus an den Flughafen Zürich. Als alle Fragen gelöst waren, fuhren wir mit dem Tram nach Oerlikon. Auf dem Weg dorthin mussten wir Ausschau nach einem roten Gebäude halten und die Stockwerke zählen. Wir waren so vertieft in unsere Gespräche, dass wir das rote Haus fast übersahen. In Oerlikon angekommen, suchten wir zuerst eine Toilette, die wir dann gegenüber vom Bahnhof im Burger King fanden. Noch schnell frisch machen und weiter ging es zurück an den Bahnhof. Hier, wie auch an jedem anderen Ort, erwarteten uns knifflige Fragen, die wir lösen mussten. Von Oerlikon aus besuchten wir verschiedene Stationen in der Stadt Zürich, zum Beispiel den Paradeplatz, das Bellevue, den Hauptbahnhof und den Bürkliplatz. Zwischendurch stärkten wir uns mit Snacks. Da unser Wissen nicht ausreichend war, gingen wir an den SBB Schalter und liessen uns informieren. Unser letzter Stopp hiess Wetzikon. Dort assen wir zu Mittag, mmmh... lecker, Döner und beantworteten die letzten Fragen. Endlich, fertig und erschöpft, fuhren wir etwa um 14.30 Uhr mit Bus und Zug zurück in die Schule. Dort erwartete uns Frau Ganz auch schon mit einem strahlenden Lächeln. Wir tippten noch kurz unsere Lösungen in den Computer ein und anschliessend durften wir unseren verdienten restlichen Nachmittag frei geniessen.

Vanessa, Kim, Lea, Ilaria 3. Sek Grafstal



Die Sängerinnen und Sänger der 4. Klassen Buck und Bachwis.

«Sing mit uns»

Seit den Sommerferien konnte man in den Zimmern der 4. Klassen im Schulhaus Bachwis und im Schulhaus Buck immer wieder weihnachtlichen Gesang hören. Die beiden Klassenlehrerinnen hatten sich gemeinsam ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: Die Teilnahme am Konzert «Jingle Bells – Sing mit uns» in der Neumünster Kirche in Zürich.

Während vieler Wochen mussten zwölf Lieder in verschiedenen Sprachen geübt werden: Latein, Spanisch, Portugiesisch, Englisch, Italienisch, Französisch und Deutsch. Es war eine Herausforderung für beide Lehrerinnen – aber auch für die Kinder, da die Lieder ziemlich anspruchsvoll waren. Zudem war es manchmal auch ein bisschen komisch, bereits «Jingle Bells» oder «Oh Tannenbaum» zu singen, während es draussen noch 25 Grad warm war und die Sonne schien.

Nach vielen Übungsstunden und einem gemeinsamen Probenachmittag mit beiden Klassen im Schulhaus Bachwis war der Konzertabend am 22. November endlich da! Bereits um 17 Uhr mussten sich die Sängerinnen und Sänger in der Kirche Neumünster einfinden, um gemeinsam mit weiteren 18 Klassen und dem professionellen «Firstclassics-Orchester» zu proben.

Um 19.30 Uhr war der Auftakt zum Konzert. Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt und der grosse Chor mit den insgesamt knapp 300 Kindern hinter den Kulissen sehr aufgereggt. Die Stimmung war festlich – obwohl es bis zu Weihnachten noch ein paar Wochen dauert. Das Konzert war fantastisch, alle Besucherinnen und Besucher und die Sängerinnen und Sänger waren restlos begeistert. Es war ein tolles Gefühl, mit so vielen begeisterten Kindern und einem professionellen Orchester ein Konzert zu geben.

Die 4. Klassen aus dem Bachwis und Buck



Dalla Corte AG

Cheminée Keramische Wand-
& Ofenbau und Bodenbeläge
8309 Birchwil Tel.044 836 73 83

www.dallacorteag.ch

«Räbeliechtlumzug» im Kindergarten Lindau

Am 2. November fand der Räbeliechtlumzug statt. Beim Schnitzen der Räben durften wir, die 4. Klässler des Schulhauses Buck, den Kindergartenkindern helfen. Wir liefen am Morgen um neun Uhr vom Schulhaus Buck nach Lindau in den Kindergarten. Als wir ankamen, durfte jeder von uns ein Kindergartenkind aussuchen, dem wir dann beim Schnitzen halfen.



Freuen sich auf den Räbeliechtlumzug: die Kinder aus dem Kindergarten Lindau.

Wir 4. Klässler schnitzten die Formen aus und die Kindergartenkinder hohlten die Deckel aus. Sobald wir fertig geschnitzt hatten, hohlten wir die Räben. Dann machten wir Löcher in die Deckel und Räben und massen die Schnur ab. Nachdem wir die Schnüre angeknötet hatten, waren die Räben fertig. Nun mussten wir alle Schnitzwerkzeuge abwaschen, die Tische und Böden putzen und die Abfälle wegwerfen. Als alles schön aufgeräumt war, durften wir noch spielen. Das war lustig, wieder einmal im Kindergarten zu spielen! Zum Schluss sassen wir in den Kreis und sangen ein paar Lieder. Dann dankten uns die Kindergartenkinder und wir gingen zurück nach Tagelswangen. Auf dem Heimweg war es ein wenig kalt. Wir freuten uns sehr, dass wir den Kindergartenkindern helfen konnten. Ein grosses Dankeschön, dass wir – Jael, Fabienne, Merve, Lara und Daria – diesen Bericht schreiben durften!

Elternbesuchstage

Es war ein reges Kommen und Gehen in allen Schulhäusern während den Besuchstagen. Die Besucherinnen und Besucher zeigten grosses Interesse an der Schule Lindau. Wir danken allen Lehrpersonen und den Kindern, für den Einblick in ihren Schulalltag den sie uns während dieser Zeit gewährt haben. Die neu gewählten Vorstandsmitglieder der Schuelzyt haben in diesem Jahr den Kaffee, Tee und Getränke sowie frischen Zünizopf und Guetzi organisiert. Auch ihnen danken wir ganz herzlich für die wunderbare Stärkung in der grossen Pause.

Nadia Onorato

Neuer Elternrat

Die erste Sitzung des Elternrates startete mit einem Apéro bei dem sich die Delegierten aller drei Schulhäuser kennenlernen konnten. Durch den Abend führte Anna Keller, die Schulleiterin des Schulhauses Bachwis. Zuerst erläuterte sie die Ziele sowie den Ablauf der Sitzung. Zur Einstimmung gab es einen Überblick über die Aufgaben des Elternrates sowie einen kurzen Film in dem verschiedene Projekte vorgestellt wurden. Anschliessend stellten sich die Delegierten kurz vor und erzählten von ihrer Motivation, im Elternrat mitzuarbeiten. Nach der Vorstellungsrunde erhielten die Delegierten den Auftrag, pro Schulhaus, mögliche Projekte zu sammeln. Die Diskussionen waren angeregt und bald waren die Tische mit Blättern bedeckt. Die abtretenden Delegierten übergaben in dieser Runde die noch anstehenden Projekte an die neuen Delegierten. Dann wurden die Vorschläge an vorbereitete Pinnwände aufgehängt. Der nächste Programmpunkt war die Verabschiedung des «Elternforum Schuelzyt». Anna Keller bedankte sich herzlich für die Pionierarbeit des Elternforums, dessen unermüdliche Unterstützung der Schule Lindau, sowie für die gute Zusammenarbeit. Daraufhin stand die Wahl des Vorstandes an. Nach intensiven Diskussionen stellten sich sieben Delegierte zur Verfügung. Sie wurden einstimmig und mit Applaus gewählt. Kurz nach 22 Uhr endete die erste Sitzung des Elternrates. Es war ein gelungener Abend und die Delegierten starteten ihre Arbeit mit viel Motivation und guter Stimmung. Dank gebührt

Aussen und Innen gesund dank ganzheitlicher chinesischer Medizin

健 TCM Oberland
Traditionelle Chinesische Medizin

Haben Sie folgende Beschwerden?

Rheuma, Schmerzen, Allergien, Erkältung, Migräne, Depression, Verdauungsstörung, Wechseljahre, Blutdruckstörung, Hautleiden

Gratis Diagnostik mit Beratung

über 25 Jahre Berufserfahrung, Krankenkassen anerkannt

Bahnhofstr. 28 8307 Effretikon Tel: 052 343 25 24

Grafstal • Kirche St. Josef • Mi 20.00 - 21.30
076 588 06 76
santosa-yoga.ch

auch Anna Keller, Schulleitung Bachwis, für die gesamte Organisation, Maja Blaumeiser, Schulleitung Grafstal, für den feinen Apéro und Andreas Winkelmann, Schulleitung Buck, für das Einrichten des BucksaaIs sowie das Bereitstellen der Technik.

Sabrina Baumann

Termine:

Jeden Dienstag im Dezember: Adventssingen im Schulhaus Bachwis

13. Dezember Leseabend Schulhaus Bachwis
 19. Dezember Adventssingen im Schulhaus Buck
 20. Dezember Schulsilvester Oberstufe
 21. Dezember Schulsilvester Primarschulen

24. Dezember bis 4. Januar **Weihnachtsferien**

7. Januar Schulbeginn 2013
 15. Januar Gerätesporttag Oberstufe
 31. Januar Lesenacht im Schulhaus Buck

4. Februar bis 15. Februar **Sportferien**

7. und 8. März Schulbesuchsmorgen Schule Bachwis
 14. und 15. März Schulbesuchsmorgen Schule Grafstal
 18. und 19. März Schulbesuchsmorgen Schule Buck
 28. März Schulentwicklungstag, alle Schüler schulfrei

29. März bis 1. April **Ostern**

Silvesterfeuer in Grafstal

Auch dieses Jahr möchten wir alle Daheimgebliebenen zum traditionellen Silvesterfeuer auf den Schlittelhang



«Chaltenriet» einladen. Bringen Sie ihre Gäste mit und stossen Sie mit ihren Nachbarn auf das neue Jahr an. Falls das Wetter es zulässt, steht einer nächtlichen Schlittenfahrt nichts im Weg...

Ebenso zur Tradition geworden ist die feine Suppe von Thöme Morf!

Wir freuen uns auf viele neue Gesichter!

Moni und Thöme Morf

Einladung an Gross und Klein zum Fackelmarsch

Unser traditioneller Schulsilvester steht wieder vor der Tür. Damit dieser spezielle Tag schon ganz besonders beginnt, begleiten wir die Kinder auch dieses Jahr mit Fackeln ins Schulhaus Bachwis in Winterberg. Alle Kinder und Eltern sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen!

Treffpunkt: Archiv Grafstal, Abfallsammelstelle hinter dem Rest. Frieden

Zeit Besammlung: 6.15 Uhr

Zeit Abmarsch: 6.30 Uhr

Fackeln stehen für ALLE bereit. Die Feuerwehr begleitet den Marsch zu unserer Sicherheit. Ein herzliches Dankeschön dafür!



PNEUHAUS

WEGMANN

8317 Tagelswangen

- Batterien ● Fahrwerkänderungen
- Felgen ● Lenkgeometrie
- Reifen-Service ● Motorradreifen
- Stossdämpfer prüfen

Telefon 052- 343 11 68 Fax 052 - 343 67 32

Enjoy-it

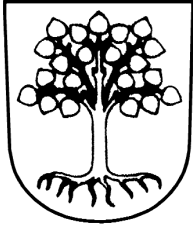


Massage Manicure Pedicure Dépilation

*Frohe Festtage
 und
 ein entspanntes Neues Jahr
 wünscht Ihnen*



Corinne Pfister-Buff
 Dipl. Masseurin / Dipl. Fusspflegerin
 052 343 87 77 www.enjoy-it.ch



Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über Weihnachten und Neujahr

Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben über Weihnachten und Neujahr von Freitag, 21. Dezember 2012, ab 14.00 Uhr, bis und mit Mittwoch, 2. Januar 2013, geschlossen. Bei Todesfällen kann die Telefonnummer des Bestattungsamtes dem Ansagetext des Telefonbeantworters (Telefon 052 355 04 44) entnommen werden. Der Gemeinderat und das Verwaltungspersonal wünschen Ihnen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Voranzeige zum Neujahrsapéro

Der Gemeinderat Lindau lädt die Lindauer Bevölkerung ganz herzlich zum traditionellen Neujahrsapéro am Sonntag, 6. Januar 2013, ab 11 Uhr, im Bucksaal, Schulhaus Buck, Falckenstrasse 1 in Tagelswangen, ein.

Programm:

- 11.00 Uhr Eröffnungskonzert des Musikvereins Kempptal
- 11.30 Uhr Neujahrsansprache des Gemeindepräsidenten Bernard Hosang
- Anschliessend Verleihung des Förderpreises 2012 in der Jugendarbeit
- 12.30 Uhr Verlosung der Stimmrechtsausweise und anschliessend gemütliches Beisammensein bis 14 Uhr

Patrouillendienst in der Gemeinde

Vor einigen Jahren wurde in allen Ortsteilen der Gemeinde Lindau ein Patrouillendienst ins Leben gerufen. Dabei handelt es sich um Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde, welche freiwillig und ohne Entschädigung durch die Ortschaft patrouillieren, um Präsenz zu markieren und allfällige Beobachtungen sofort der Polizei melden.

Die Erfahrungen, die wir in den letzten Jahren mit dem Patrouillendienst machen konnten, sind durchwegs

positiv. Die Zahl der Einbrüche ist konstant vergleichsweise tief geblieben und auch die Kantonspolizei schätzt die Arbeit des Patrouillendienstes sehr. Zudem ergeben sich beim Patrouillieren auch immer wieder Gelegenheiten, um mit anderen Einwohnerinnen und Einwohnern ins Gespräch zu kommen.

Möchten auch Sie Ihren Abendspaziergang in den Dienst der Öffentlichkeit stellen? So melden Sie sich bitte bei der Gemeindeverwaltung Lindau, Frau Manuela Fehr (Telefon 052 355 04 34 oder sekretariat@lindau.ch). Wir werden Ihre Anfrage umgehend an die zuständigen Koordinatoren weiterleiten.

Gemeindehausgalerie

Die Bilderausstellung von Heidi Bild dauert noch bis zum 31. Januar 2013. Die Ausstellung kann während den normalen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung besucht werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Entsorgungskalender 2013

In dieser Ausgabe des «Lindauer» finden Sie den Entsorgungskalender für das Jahr 2013. Weitere Exemplare können bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Der neue Entsorgungskalender ist auch online unter www.lindau.ch abrufbar.

Nächste Abfallsammlungen

Papier- und Kartonsammlung:

- **Freitag, 14. Dezember**, Ortsteile Winterberg und Grafstal, durchgeführt vom Turnverein Grafstal (Kontaktperson: 079 338 94 49)
- **Samstag, 15. Dezember**, Ortsteile Lindau und Tagelswangen, durchgeführt vom Turnverein Grafstal (Kontaktperson: 079 338 94 49)

Das Papier ist gebündelt und gut verschnürt am Samstag bereitstellen (Altpapier in Tragtaschen oder Kartonschachteln wird nicht mitgenommen). Karton ist separat gebündelt bereitstellen (keine Tetrapack, Waschmittelkarton etc.). Die Sammlung wird durch Jugendorganisationen durchgeführt, bitte nicht zu schwere Bündel schnüren!

AWEKA AG

Rohrreinigung + Schachtentleerung
Hinterrietstrasse 1
8317 Tagelswangen

Telefon 052 343 11 28
www.aweka.ch



Biogene Abfälle (Grüngutabfuhr):

Ab dem 1. November 2012 findet die Grüngutabfuhr nur noch alle drei Wochen statt (ab 2013 wird im November noch alle zwei Wochen gesammelt, vgl. Verhandlungsbericht des Gemeinderates). Der Sammeltag bleibt unverändert der Donnerstag. Nachfolgend die Sammeldaten in den Monaten November bis Februar:

- 13.12.2012
- 10.01.2013 (anstelle 3. Januar 2013)
- 24.01.2013
- 14.02.2013

Ab dem 7. März 2013 wird das Grüngut wieder wöchentlich eingesammelt. Die Gebühren für die Gebührenmarken betragen:

- Einzelgebührenmarke pro Container inkl. MwSt., 140-lt-Container, Fr. 6.–
- Einzelgebührenmarke pro Container inkl. MwSt., 240-lt-Container, Fr. 12.–
- Einzelgebührenmarke, pro Container inkl. MwSt. 770/800-lt-Container, Fr. 36.–
- Jahresgebühr pro Container inkl. MwSt., 140-lt-Container, Fr. 132.–
- Jahresgebühr pro Container inkl. MwSt., 240-lt-Container, Fr. 264.–
- Jahresgebühr pro Container inkl. MwSt., 770/800-lt-Container, Fr. 792.–

Ab dem 1. Juli 2013 können die Jahresgebührenmarken für Container zum ½ Preis bezogen werden.

Weitere Informationen zu den einzelnen Sammlungen finden Sie auch auf unserer Homepage www.lindau.ch. Die Termine für die Abfallsammlungen können Sie sich auch via E-Mail oder via SMS zustellen lassen. Um diese Reminder-Dienste zu abonnieren, registrieren Sie sich bitte auf unserer Website.

Akten zur öffentlichen Einsicht

- Aktenauflage zu den Gemeindeversammlungen der Reformierten Kirchgemeinde und der Politischen Gemeinde

Bauausschreibungen können, aus Gründen der Aktualität, hier nicht genannt werden. Zudem weisen wir darauf hin, dass für alle öffentlichen Auflagen juristisch ausschliesslich die amtlichen Ausschreibungen im Amtsblatt des Kantons Zürich massgebend sind. Falls Sie künftig automatisch per E-Mail über amtliche Publikationen informiert werden möchten, können Sie sich auf eine entsprechende Verteilerliste setzen lassen. Dazu brauchen Sie sich lediglich auf unserer Website www.lindau.ch unter «virtuelle Dienste» (oben rechts) zu registrieren.

Ihre Gemeindeverwaltung



Vier Goldene Regeln für nachhaltige Weihnachten

Setzen Sie dieses Jahr zum Fest ein Zeichen: für mehr Nachhaltigkeit und weniger CO₂-Verbrauch. Entscheiden Sie sich für regionale und saisonale Produkte, vermeiden Sie lange Transportwege, sparen Sie Energie und somit CO₂ – wir sagen Ihnen wie.

Lichterglanz

In der Adventszeit sind viele Menschen darauf bedacht, die dunklen Tage durch festliche Beleuchtung etwas zu erhellen und Vorfreude auf Weihnachten aufkommen zu lassen. Vielerorts glänzen Wohnungen, Eigenheime und Gärten um die Wette. Das kann ganz schön ins Geld gehen, wenn die falschen Leuchtmittel verwendet werden. Der Stromverbrauch kann bei mehrstündigem Betrieb beträchtlich ausfallen.

Ein gutes Beispiel hierfür ist der Lichtschlauch. Ein Lichtschlauch mit zehn Metern Länge verbraucht in fünf Wochen genau so viel Strom, wie ein 140-Liter-Kühlschrank der Energieeffizienzklasse A++ in einem Jahr.

Das muss nicht sein, denn heute existieren energiesparende Alternativen. Es sollte daran gedacht werden. Die neue Art der stimmungsvollen Weihnachtsbeleuchtung, etwa in Form einer Lichterkette oder auch eines Lichterschlauches mit sparsamen und länger haltenden LED-Lämpchen, ist vielleicht in der Anschaffung etwas teurer, auf Dauer gesehen zahlt sich dies jedoch aus.

Ein weiterer Punkt, um bei der Weihnachtsbeleuchtung zu sparen, ist das Einschalten erst in der Dämmerung. Dafür können Zeitschaltuhren oder Dämmerungsschalter genutzt, die zwischen Steckdose und Beleuchtung geschaltet werden. Sie ermöglichen ein

Garage A. Quici Kemptthal



- Reparaturen
- Service aller Marken
- Neuwagen, Occasionen
- An- und Verkauf
- Reifen- u. Klimageservice
- Diesel Abgaswartung

Garage A. Quici, Pfäffikerstrasse 32, 8310 Kemptthal
Tel. 052 345 21 48, www.quici.ch, garage@quici.ch

bequemes Ein- und Ausschalten der Festtagsbeleuchtung zu den gewünschten Zeiten und sie leisten ausserdem einen Beitrag zum Klimaschutz. Energiesparende Weihnachtsbeleuchtung ist ebenfalls solarbetrieben zu bekommen; hierdurch wird die Kraft der Sonne genutzt, um die Einspeisung des Stroms zu betreiben.

Ob leuchtender Stern, strahlender Tannenbaum, Schneemann, Schlitten und Rentier: mit energiesparender Weihnachtsbeleuchtung wird der Aussen- und Innenbereich zum prächtigen Ort der Einstimmung auf die bevorstehenden Festtage.

Geschenke

Vor allem mit unserem Kauf- und Nutzerverhalten können wir viel zu einem nachhaltigen, klimagerechten Konsum beitragen: Achten Sie darauf, dass die Produkte energieeffizient und langlebig sind sowie aus fairer, umweltfreundlicher, regionaler Produktion stammen und sich recyceln lassen. Denn alle Produkte verbrauchen Energie nicht nur, während man

sie benutzt, sondern schon bei Herstellung, Verpackung, Transport und Entsorgung. Bei der Verpackung auf natürliche Materialien wie Papier oder Stoff achten und Bast, Wolle oder Seidenband statt Plastik verwenden.

Tannenbaum

Entscheiden Sie sich für einen heimischen Baum (Fichte oder Tanne statt exotischer Douglasie) ohne weite Transportwege. Ein Plastikbaum ist zwar langlebig, raubt aber durch Herstellung, Transport und Entsorgung Energie. Echte Bäume lassen sich zudem über den Kompost entsorgen. Statt Lametta (Sondermüll) lieber auf natürliche Alternativen wie Äpfel, Tannenzapfen, Filz- und Strohsterne ausweichen.

Weihnachtliche Kochtipps

- Backen mit Umluft ist effizienter als mit Ober- und Unterhitze, weil die Betriebstemperatur bei Umluft um 20 bis 30 Grad niedriger sein kann.
- Bis zu 20 Prozent Energie spart, wer auf das Vorheizen des Backofens verzichtet: Die Plätzchen gelingen trotz Kaltstart.
- Schalten Sie den Ofen unbesorgt 15 Minuten vor Ende der Backzeit aus. Mehrere Bleche gleichzeitig im Ofen sparen zusätzlich Energie und somit CO₂.
- Ein Schnellkochtopf spart bis zu 30 Prozent Energie, und die ausgeschaltete Herdplatte kann zum Nachgaren oder Warmhalten genutzt werden.
- Sie sparen dreimal so viel Energie, wenn Sie mit Deckel kochen, und selbstverständlich sollten Kochtöpfe und Pfannen nicht kleiner als die Herdplatte sein, weil sonst rund 5 Prozent Wärme ungenutzt verloren gehen.

Energieberatungsstelle Region Winterthur – Energieberatung für die Bevölkerung:

Energieberatung Region Winterthur
c/o Nova Energie GmbH
Rüedimoosstrasse 4
8356 Ettenhausen
Telefon: 052 368 08 08
Fax: 052 368 08 18
E-Mail: energieberatung@eb-region-winterthur.ch
Website: www.eb-region-winterthur.ch

Gemeindeverwaltung

Amt:	Telefon:	E-Mail:
AHV-Zweigstelle	052 355 04 44	einwohneramt@lindau.ch
Gemeindeaussendienst/ Liegenschaftssekretariat	052 345 19 34	werkhof@lindau.ch/ liegenschaften@lindau.ch
Bauamt	052 355 04 41	bauverwaltung@lindau.ch
Einwohnerkontrolle/ Bestattungsamt	052 355 04 44	einwohneramt@lindau.ch / bestattungsamt@lindau.ch
Elektrizitätswerk	052 345 10 61	info@ewlindau.ch
Finanzamt	052 355 04 38	
buchhaltung@lindau.ch		
Jugendbüro	052 345 20 11	
jugendbuero@lindau.ch		
Schulverwaltung	052 345 15 10	schulverwaltung@lindau.ch
Sekretariat Gemeinderat	052 355 04 34	sekretariat@lindau.ch
Sozialamt	052 355 04 39	sozialamt@lindau.ch
Steueramt	052 355 04 40	steuerverwaltung@lindau.ch

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung:

Terminvereinbarungen sind auch ausserhalb der Schalterzeiten möglich. Wir bitten Sie, sich vorgängig anzumelden.

Montag:	8.30 – 11.30 Uhr, 14.00 – 18.30 Uhr
Dienstag – Donnerstag:	8.30 – 11.30 Uhr, 14.00 – 16.30 Uhr
Freitag:	7.00 – 14.00 Uhr (durchgehend)

Öffnungszeiten Schulverwaltung:

Dienstag:	8.30 – 11.30 Uhr, 14.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag:	8.30 – 11.30 Uhr
Freitag:	7.00 – 14.00 Uhr (durchgehend)

An den übrigen Tagen sowie in den Schulferien bleibt die Schulverwaltung geschlossen.

Aufgrund einer Pensionierung suchen wir auf den 1. April 2013 oder nach Vereinbarung

**eine junge Mitarbeiterin/
einen jungen Mitarbeiter für die Gemein-
dewerke (100%)**

Der Aufgabenbereich umfasst hauptsächlich:

- Unterhalt von Strassen und Wegen inklusiv Winterdienst
- Grünpflege der Sportanlage und des Schwimmbades
- Mitarbeit bei Gewässer-, Kanal- und Liegenchaftsunterhalt, Umweltschutz, Spiel- und Ruheanlagen
- Wartungs- und Reinigungsarbeiten an Geräten, Maschinen und Fahrzeugen
- Unterhalt der Friedhofanlage und Mithilfe bei Bestattungen
- Bei Eignung vereinzelte Einsätze als Badeaufsicht im Schwimmbad Grafstal während der Saison

Sie haben angenehme Umgangsformen und eine handwerkliche Berufsausbildung abgeschlossen, vorzugsweise als Fachfrau / Fachmann Betriebssunterhalt, Fachrichtung Werkdienst oder Ähnliches. Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis helfen Ihnen bei der Ausübung der interessanten Tätigkeiten. Für den allfälligen Einsatz im Schwimmbad verfügen Sie über das Brevet «SLRG Plus Pool» oder sind fähig und bereit, dieses zu erlangen. Sie sind es gewohnt, selbstständig zu arbeiten, fühlen sich aber auch im Team wohl. Wohnsitz in der Gemeinde Lindau oder näheren Umgebung ist von Vorteil, insbesondere für die Winterdienstseinsätze.

Wir bieten Ihnen eine spannende Arbeit in einem sympathischen Team, fortschrittliche Anstellungsbedingungen mit 5 Wochen Ferien sowie einen gut eingerichteten Arbeitsplatz.

Sind Sie interessiert, dann senden Sie bitte Ihre vollständige, schriftliche Bewerbung mit Foto bis spätestens am 14. Dezember 2012 an die Gemeindeverwaltung Lindau, Gemeindesekretariat, z.H. Manuela Fehr, Tagelswangerstrasse 2, 8315 Lindau (bitte keine elektronischen Bewerbungen).

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen der Leiter der Gemeindewerke, Hansruedi Fehr (ab 26. November), oder sein Stellvertreter, Hugo Eugster, unter Telefon 052 345 19 34 gerne zur Verfügung.

Wollen Sie mehr über Lindau erfahren? Dann besuchen Sie unsere Website www.lindau.ch.



Weniger ist manchmal mehr, oftmals berühren kleine Gesten und Liebenswürdigkeiten, welche wir das Jahr hindurch unseren Mitmenschen entgegenbringen, mehr als grosse Geschenke zu Weihnachten. Auch wir haben immer wieder das ganze Jahr hindurch daran und zusätzlich an unseren Sternen gearbeitet. Diese sind jetzt neu mit LED-Lampen ausgerüstet und benötigen bedeutend weniger Energie, dazu leuchten sie ebenso hell und sind zuverlässiger. Wo bis jetzt ein Stern 145 Watt verbrauchte, strahlt der neue Lichterglanz mit nur 25 Watt.

Wiederum haben wir die Sterne mit einem neuen Montageteam für die Weihnachtszeit angebracht.

Spender von Weihnachtssternen

Kammer Expo AG Tagelswangen – Adolf und Silvia Freitag Grafstal – Erich Berger Winterberg – Hans und Katharina Ochsner Winterberg – Ruedi Bodmer Winterberg – Ursula und Hanspeter Hebeisen Winterberg – Max Schmidli Winterberg – Walser Schweiz AG Tagelswangen – Heider Holzenergie AG Tagelswangen – Claire und Hans Wagner Winterberg – Garage A. Quici Kempththal – Irene und Antonio Quici Fehrltorf – Max Wettstein Tagelswangen und Jörg Fehr Fehrltorf – Gabriele und Max Huttner Winterberg – Verein Winterberger-Fest Winterberg – Tri Renova Bauunternehmung Lindau – Tech-nick Beat Niklaus Metallarbeiten Lindau – Doris und Jürg Wieser Winterberg – Ida Buracco und Gustav Steinmann Winterberg – Hans Gerber Lindau – Heidi und Hans Seeburger Tagelswangen – Fritz Bau und Gerüst AG Opfikon und Kempththal – Heider Holzenergie AG Tagelswangen – Familie Rolf Melliger Winterberg – TAWA Elektrogeräte GmbH Urs Bärtschinger Lindau – Familie Heinrich Ochsner-Weiss Winterberg – Christine Homberger-Imhof für die Eltern Julia und Ernst Imhof – Ferdinand Kuhn Winterberg – Gewerbeverein Illnau-Effretikon und Umgebung.

Wie immer ein grosses Dankeschön den Spendern der Sterne und dem Montageteam mit Heiri Heider, Heider Transport AG, der Feuerwehr und unseren Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung. Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.

Bruno Wild, Elektrizitätswerk der Gemeinde Lindau



Gesucht

Wir suchen eine motivierte Person, die die Stellvertretung der Sigristin übernehmen möchte. Eine Dienstwoche pro Monat mit Anwesenheit im Sonntagsgottesdienst und Ferienvertretung. Aufwand: circa 7 Stunden pro Monat.

Näheres erfahren Sie auf unserer Website unter www.kirche-lindau.ch

Jetzt ist Zeit, sich warm anzuziehen.

Was Sie dazu brauchen, können Sie am Stand der Lismifrauen vom Ziischtigsträff am Strickhof-Advents-Markt vom 6. Dezember erstehen. Schöne warme Sachen für Gross und Klein warten auf rege Kundschaft. Der Erlös geht wie immer an ein Hilfswerk.

Im Dunkel unsrer Nacht...

Adventsmeditation im Chor der Kirche Lindau
Samstag, 8., 15. und 22. Dezember jeweils um 6.30 Uhr.

Den Tag bewusst beginnen mit einem einfachen Lied, einer kurzen Symbolgeschichte, einer kleinen Achtsamkeitsübung und anschliessender Stille. Nach der Meditation sind Sie herzlich zu einem einfachen Frühstück eingeladen.

Auskunft:

kathrin.mages@vorwaertsgehen.ch, Telefon 052 345 03 91

Fiire mit de Chliine

Samstag, 8. Dezember, 17 Uhr, Kirche Lindau

Wir hören die Geschichte vom Samichlaus. Eingeladen sind kleine Kinder (ca. 3 bis 5 Jahre) in Begleitung der Eltern, Grosseltern, Paten... In diesem speziell gestalteten Gottesdienst werden die Kinder miteinbezogen.

Kirchgemeindeversammlung

Am Sonntag, 9. Dezember, um 10.45 Uhr sind Sie herzlich zur nächsten Kirchgemeindeversammlung eingeladen.

Traktandiert sind der Voranschlag 2013 mit Steuerfuss und ein Antrag für eine Erweiterung des Stellenplans zur Einführung einer Teilzeitstelle für einen Kantor.

Mitenand-Morge

Mittwoch, 12. Dezember, 9.15 bis 11 Uhr
Ök. Begegnungszentrum St. Josef, Grafstal

Zusammen mit der Pfarrei St. Martin laden wir Familien mit Klein- und Vorschulkindern herzlich zu einem vorweihnachtlichen Vormittag ein.

Eine Geschichte und Kinderlieder bilden das Zentrum der Kinderfeier im Kirchenraum. Anschliessend finden wir uns im Pfarreisaal zu einem Znüni mit Spielen und Gesprächen ein.

Einladung zu den Familienweihnachten

Die diesjährigen Familienweihnachten finden am 16. Dezember in Lindau statt!

Ort: Reformierte Kirche Lindau

Zeit: 17 Uhr

Eingeladen sind alle Familien mit Grosseltern, Göttis und Gottis, Tanten und Onkeln und natürlich auch alle anderen Interessierten!

Bei Fragen steht Monika Di Benedetto gerne zur Verfügung, (Monika Di Benedetto Telefon 052 385 14 85, dibenedetto@kirche-lindau.ch)

Ziischtigsträff

Der nächste Treff ist am:

18. Dezember um 14 Uhr im alten Schulhaus Winterberg

«Von Weihnachten berührt»

Adventsandacht zu Bildern von Max Hunziker

Mittwoch, 19. Dezember

19 Uhr, Kirche Lindau

Zum Ende der Adventszeit lädt Pfarrer Volker Schnitzler ein, für eine halbe Stunde in meditativ-ruhiger Atmosphäre zu Besinnung, zu sich und zu Gott zu finden.

Offene Kirche im Advent

An den Sonntagabenden im Advent (9., 16. und 23. Dezember) von 17 bis circa 18 Uhr für alle, speziell auch für Kinder: die Krippenausstellung bestaunen, bei Kerzenschein Musik oder eine Geschichte hören. Kommen Sie doch einfach vorbei.

Heiligabend

Montag, 24. Dezember

16 – 18 Uhr

Adventsfenster und «Wir warten aufs Christkind» – Einkehr für Familien in der Kirche Lindau.

Ab 16 Uhr kann die Krippe in der Kirche in stim-

mungsvollem Licht besichtigt werden, um 17 Uhr verkürzt Pfarrfamilie Schnitzler mit einer Geschichte und Musik das Warten aufs Christkind.

22 Uhr

Christnachtfeier, Kirche Lindau

Als Einstimmung zur Christnachtfeier laden wir Sie zum Singen weihnächtlicher Lieder ein. Das Singen beginnt eine halbe Stunde vor dem Gottesdienst.

Ausgestaltung: Pfr. V. Schnitzler, Ad-hoc-Chor Lindau (Leitung Philemon Ressonig), Giusep Tschuur (Orgel)

1. Weihnachtstag

Dienstag, 25. Dezember: Abendmahlgottesdienst (in den Bänken mit Gemeinschaftskelch) um 9.30 Uhr, Kirche Lindau

Ausgestaltung: Pfarrer Volker Schnitzler, Kayoko Watanabe (Violine), Giusep Tschuur (Orgel)

1. Sonntag nach Weihnachten

30. Dezember, 9.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrerin Heidi Profos und Gret Hüni, Orgel

Altjahresabend (Silvester)

Montag, 31. Dezember: «Einatmen – Ausatmen – Durchatmen». Liturgische Kurzfeier zwischen den Jahren, 18 – 18.30 Uhr, Kirche Lindau. Ausgestaltung: Pfarrer Volker Schnitzler

Neujahrstag «Bes(ch)wingt ins neue Jahr»

Dienstag, 1. Januar, 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl mit Einzelkelch im Kreis, Kirche Lindau.

Bes(ch)wingt vom Klavier begleitet nehmen wir die Stimmung der Silvesternacht auf, singen Lieder, die fröhlich machen sollen, und bitten Gott um ein gesegnetes neues Jahr. Anschliessend stossen wir beim Apéro zusammen an.

Mitwirkung: Pfarrer Volker Schnitzler, Tobias Stocker (Klavier)

Kletterplausch für Daheimgebliebene



Volle Konzentration in den Seilen.

Am 31. März 2012 öffnete der erste Seilpark im Kanton Zürich am Schluefweg in Kloten seine Tore. Grosse und kleine Kletterfreunde können ihre Geschicklichkeit, Koordination, Mut und Ausdauer testen. Erfahrene wie unerfahrene Kletterer kommen voll auf ihre Rechnung – teils müde – jedoch zufrieden und stolz auf ihre Leistung.



Action pur für all die Kletterbegeisterten.

Während der Herbstferien bot die ref. Kirche Lindau für Daheimgebliebene im Seilpark Spass und Nervenkitzel an. 10 Jugendliche waren voll dabei und bestens motiviert. Nach einem Mittagessen am Grill ging es voll zur Sache. Ein paar Teilnehmer beschreiben ihre Erlebnisse wie folgt: «Kurz, aber es war voll super», «Ich fand es voll cool», «Es war sehr cool», «Leider darf man erst ab 14 Jahren auf die schwarze Bahn.»

Patricia Weiss und Herbert Müller bedanken sich bei allen Eltern und Teilnehmern!

Aktion Weihnachtspäckli 2012

Die Spendenfreudigkeit hat nun die Grenze von 300 Päckli überschritten. Es liegt sicher auch daran, dass die ref. Kirche von Brütten erstmals tatkräftig mitgeholfen hat! Im Namen der notleidenden Menschen in der Ukraine und Moldavien danke ich allen materiellen und finanziellen Spendern ganz herzlich. In diesem Jahr werde ich erstmals zur Verteilung in die Ukraine fliegen und später aus erster Hand berichten.

Nun noch kurz zur Vorbereitung und Durchführung der Aktion. Erstmals haben sich Helfer spontan und freiwillig zur Mitarbeit angemeldet, das war mir eine sehr grosse Freude. Insgesamt waren wir 28 Personen. Zum Abtransport hat uns noch zusätzlich die Firma Mandic geholfen und jemand sagte: «Das wird ja immer professioneller.» Nun dürfen Sie noch den Bericht von Géraldine Brönimann und Nadine Meier lesen.



Herbert Müller

Am Dienstagabend, 20. November, trafen Sheila, Nadine und ich in der St. Josef Kirche in Grafstal ein. Das Erste, was wir sahen, waren zwei riesengrosse Tische, überfüllt mit Esswaren, Spielzeug, Stiften, Shampoos, Zahnpasta und so weiter. Als Erstes mussten wir natürlich alles begutachten und dann fielen uns die vielen Pakete im hinteren Teil des Raumes auf. Wahrscheinlich dachten alle dasselbe: So viele Pakete schaffen wir doch nie in 2 Stunden. Diese Pakete stellten sich als Schuhschachteln oder grössere Kartonschachteln von anderen Läden heraus. Nach nur wenigen Minuten betraten ca. 15 weitere Personen den Saal. Eine kurze Ansprache von Herrn Müller informierte uns über den weiteren Verlauf des Abends. Er gab uns die Anweisung, dass wir die Pakete genau packen sollten.



Helfende Hände im Einsatz.

Es gab zwei Arten davon, nämlich die Kinder-Pakete und die Erwachsenen-Pakete. In die einen Kisten packten wir also hauptsächlich Süßigkeiten, Spielzeuge, Stifte, Blöcke usw. Bei den Erwachsenen Teigwaren, Zucker, Tee, Cafe und Reis.

Mit jedem Paket, das ich fertiggestellt hatte, stellte ich mir die freudigen Kinderaugen vor, welche es der-einst öffnen werden. Es war schön, helfen zu können.

Nadine Meier und Geraldine Brönimann



Jugend- und
Familienverein
Lindau

Herzliche Einladung zur Chrabbel- gruppe (Muki- Treff) für alle Mütter mit Babys und Kleinkindern

Die Chrabbelgruppe findet einmal im Monat am Dienstagmorgen von 9 bis 11 Uhr statt.

Die nächsten Daten sind:

Dienstag, 4. Dezember

Dienstag, 29. Januar

Dienstag, 5. März

Treffpunkt: Altes Schulhaus in Winterberg

Es sind alle Mütter (und natürlich auch Väter, Grosseltern oder andere Betreuungspersonen) mit Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren herzlich eingeladen, egal welcher Nationalität oder Religion! Die Chrabbelgruppe keine Chinderhüeti, das heisst, die Begleitperson hat die Aufsichtspflicht über das Kind. Kranke oder stark erkältete Kinder dürfen aus Rücksicht auf die anderen leider nicht teilnehmen.

Es wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 5.– für Kaffee, Gipfeli usw. erhoben.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Mireille La Barre (Telefon 052 222 33 80; mireille.labarre@sunrise.ch) oder Monika Di Benedetto (Telefon 079 255 25 85; monika.dibenedetto@hotmail.com).

Moderne Technik und alte Handwerkskunst



8307 Effretikon | Telefon 052 343 11 15 | www.malermorf.ch

elewe.ch **Elektro Wegmann**



**Elektroinstallationen
TV, Telefon, Netzwerk
Installationskontrollen
Elektro- Thermografie**

Adresse:
Schürliacherstr. 8
8312 Winterberg
052 / 343 49 86

Werkstatt:
Zürcherstr. 46
8317 Tagelswangen
wegmann@elewe.ch



**Sozialdemokratische Partei
Lindau**

Versammlung der SP Lindau

- offene Jugendarbeit Lindau
- 100 Tage Schulpräsident Lindau

Gemeinderat Andreas Kuhn informierte über das Geschäft «Offene Jugendarbeit in der Gemeinde Lindau (Definitive Einführung)» der nächsten Gemeindeversammlung. Er ging auf den Nutzen für Jugendliche, Eltern und die Gemeinde ein. Die Leistungen der Jugendarbeit werden von den Beteiligten durchwegs positiv beurteilt.

Neu soll die Jugendarbeit auf 120 Stellenprozente aufgestockt werden. Die Erhöhung ist nicht zuletzt durch das Wachstum der Gemeinde ausgewiesen, ermöglicht aber auch mehr Präsenz von zwei Jugendarbeitern/-innen (Teilzeit). Die fachliche Führung wird durch Illnau-Effretikon geleistet, was mehr Professionalität garantiert.

Die SP Lindau hofft, dass insbesondere Eltern die Gemeindeversammlung besuchen und dem Ausbau der Jugendarbeit zustimmen. Die Mehrkosten sind durch die erbrachten Leistungen gerechtfertigt.

Schulpräsident Kurt Portmann gab einen Überblick über drei aktuelle Themen der Schulpflege: Finanzen, Räume, Klärung strategische und operative Führung. Der finanzielle Spielraum der Schule ist äusserst begrenzt: nur knapp 10% der Ausgaben können beeinflusst werden! 90% sind gebundene Ausgaben, die gesetzlich vorgegeben sind.

Nach der Ablehnung der Erweiterung Buck/Plattenächer geht die Schulpflege über die Bücher. Die Notwendigkeit zusätzlichen Schulraums ist unbestritten! Die Gemeinde wächst, es gibt mehr Schülerinnen und Schüler, die Schule braucht also mehr Raum. Die Schulpflege wird Lösungsvorschläge unterbreiten.

Nach einer turbulenten Zeit ist zu erwarten, dass Gespräche zwischen Schulpflege und Schulleitungen zu einer Beruhigung in der Schulgemeinde Lindau führen.

Hans-Peter Fürst, SP Lindau

FDP
Die Liberalen

Die Parteiversammlung der FDP Lindau vom 6. November

Ganz dem Thema Schule und Jugend gewidmet.

«Kostenfaktoren in der Schule Lindau»

In einer umfassenden Arbeit präsentierte Kurt Portmann, Schulpräsident, die Zwänge, die aus allen Richtungen auf ein Schulbudget einwirken. Gesetze, Wünsche, Politik, Eltern, Kinder, Lehrer, Steuerzahler, alles wirkt auf ein Schulbudget ein. Von diesem kann die Schulpflege nur knapp 10 Prozent beeinflussen. Er warb um «Erbarmen».

Betrachtet man in der laufenden Rechnung das Gesamtbudget für Bildung, das an der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember zu genehmigen ist, so bleibt es 2013 unverändert gegenüber 2012. Da braucht es nicht einmal Erbarmen, da kann man zustimmen.

«Offene Jugendarbeit Lindau»

Andreas Kuhn, Gemeinderat, präsentierte zusammen mit dem Jugendarbeiter David Reinhard das neue Jugendkonzept. Eine gut basierte Studie zeigte auf, was seit der Einführung der offenen Jugendarbeit anno 2005 erreicht wurde. 173 Jugendliche wurden dazu befragt.

Die Bemühungen sind angekommen, die Bekanntheit der Dienstleistungen ist nachgewiesen. Die Jugendarbeiter sind bei einem grossen Teil der anvisierten Jugendlichen persönlich bekannt.

Der Souverän wird an der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember über die definitive Einführung der offenen Jugendarbeit und den jährlichen Kredit von Fr. 177'000.– befinden. Die FDP Lindau empfiehlt Annahme.

Also am 10. Dezember an die Gemeindeversammlung!

FDP Lindau, www.fdp-lindau.ch



Budget 2013 – Haben wir die Ausgaben langfristig unter Kontrolle?

Es ist Herbst und am 10. Dezember wiederum Zeit für die alljährliche Budget-Gemeindeversammlung. Es gibt wieder viel zu verteilen und vor allem viel auszugeben, wie wir der Weisung für diese Gemeindeversammlung entnehmen können. Auch wenn der Gemeinderat mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 295'000.– einen positiven Ausblick zeigt. Diese Zahl darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir 2013 in einer Ausnahmesituation sind (Rüschlikon sei Dank) und 1,6 Mio Franken aus dem Finanzausgleich zusätzlich bekommen. Ohne diesen einmaligen Zustupf wäre unser Budget bei 1,2 Mio in der Verlustzone gelandet und wir müssten kurz bis mittelfristig mit einer Steuerhöhung rechnen.

Bei genauerem Hinsehen in den Weisungen sieht man, dass unsere Exekutive in vielen Bereichen grosszügiger plant als in den letzten Jahren. Ob dies Aufholarbeiten sind oder zum Teil «Nice-to-have»-Projekte, sollte unbedingt kritisch überlegt werden (wie z.B. externe Überprüfung der Verwaltungsorganisation, externe Unterstützung für eine Liegenschaftsstrategie, Neuaufgabe Lindauer Chronik,...). Leider fehlt eine 3jährige Planung in den Unterlagen, welche aufzeigen würde, ob in den kommenden Jahren die Ausgaben wieder sinken oder ob der Gemeinderat weiterhin mit solch grossen Ausgaben plant.

Man kann sich vorstellen, welche finanzielle Belastung auf uns zugekommen wäre, wenn wir auch noch das Projekt Plattenächer umgesetzt hätten. Wie publiziert, wurden nun doch sinnvolle Alternativen dafür gefunden, welche vor einem halben Jahr scheinbar unmöglich waren. Trotzdem wird wacker weiter auch in Dinge investiert, welche nicht unbedingt nötig

erscheinen und unseren Haushalt weiter belasten. Sowohl in der Verwaltung wird ausgebaut (nur in einzelnen Bereichen verständlich bei wachsender Bevölkerungszahl), in der Schule (wegen kantonaler Richtlinien brauchen wir Schulraum), in der Infrastruktur (Strassen und Werke, die allen nützen). Aber auch in der Kulturförderung (+25'000), in der Rechtspflege(+120'000, wohl wegen der vielen Rekurse usw.), Ausbau der Jugendunterstützung (ohne das neue Jugendkonzept schon +90'000) plus noch diverse andere Positionen, welche sich in der Summe auch stark auswirken (Zahlen im Vergleich Antrag zu Rechnung 2011). Zum Beispiel «Jugendförderung»: hier ist die Grundlage nicht immer klar nachvollziehbar.

Gemäss Statistischem Amt Zürich zählte die Gemeinde Lindau 2004 4448 Einwohner, davon 1125 Personen im Alter von 0-19 Jahren. Sieben Jahre später (2011) wurden im gleichen Alterssegment 1119 Einwohner registriert. Trotzdem wollen wir da überall noch mehr investieren, obwohl wir eigentlich weniger Steuern einnehmen und darauf hoffen müssen, dass es etwas mehr aus dem Finanzausgleich gibt.

Wir möchten aber darauf hinweisen, dass die Gemeinde Lindau immer noch einen der höchsten Steuerfussätze in der Region hat (im Vergleich mit «Nicht-Stadtgemeinden») und eine Senkung des Steuersatzes nicht sichtbar ist, sondern klar auf eine baldige Erhöhung hingearbeitet wird.

Dies hat uns bewogen, das Budget genauer zu betrachten, damit wir nicht mit diesen geplanten Erhöhungen eine Basis legen, welche uns in den kommenden Jahren stark belastet und nur noch mit einer klaren Steuerfusserhöhung finanziert werden kann. Wie in der Wirtschaft müssen wir uns auch in der Gemeinde den Gürtel ein wenig enger schnallen und sollten uns auch jederzeit fragen, ob die entsprechende Ausgabe wirklich notwendig ist.

Die SVP Lindau möchte alle Einwohner aufrufen, auch dieses Budget kritisch anzuschauen, allfällige Fragen den Gemeindebehörden zu stellen und sich an der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember vor Ort im Bucksaal direkt orientieren zu lassen.

Die SVP Lindau hat an ihrer letzten Versammlung beschlossen, beiden Anträgen des Gemeinderates (Budget und Jugendkonzept) zuzustimmen.

Wir wünschen nun allen Einwohnern der Gemeinde eine wunderschöne Vorweihnachtszeit, besinnliche Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Für 2013 hoffen wir, dass wieder möglichst viele Bürger Interesse am Gemeinwesen zeigen und sich zum Wohl aller engagieren.

Peter Kostrz, SVP Lindau, Vizepräsident

Neu in Grafstal

Julius-Maggi-Strasse 39

trendfrisuren / event- und hochsteckfrisuren / volumen und wellen
haarbehandlungen / strähnen / mèches



coiffeur piccolo
Florina Sperduta

10%
r
a
b
a
t
t



kinder
bis 6 jahren CHF 10,00
7-12 jahren CHF 15,00

herren CHF 20,00
waschen, schneiden, föhnen

damen CHF 43,00
waschen, schneiden, föhnen

telefon 044 558 39 70 - mobile 079 439 39 12 - coiffeurpiccolo@hotmail.com
termine nur nach telefonischer vereinbarung

nicht kumulierbar
1 gutschein
pro person



Erfolgreiche Saison

Ein Sieg und ein 2. Rang auf Eidg. Wettkampfebene, kantonale Erfolge und vereinsintern hart umkämpfte Siege.



In der 30m-Saison 2012, wie auch in den Jahren davor, waren die Mitglieder der AST in der 3. Kategorie (Vereinswertung) platziert. Im nächsten Jahr darf dank vieler guter Resultate und dem erzielten 2. Gesamtrang in der nächst höheren Kategorie (2.) angetreten werden. Dies ist nicht selbstverständlich, hatten die AST doch ein wirklich intensives Jahr mit zu organisierenden Anlässen wie: Eidg. Delegiertenversammlung, Kantonales Schützenfest und dem Freundschaftsbundschiessen Züri-Land.

Im Wettkampf der Eidg. Mannschaftsmeisterschaft konnten die Schützen der AST den Sieg in der 2. Liga Gruppe 3 erzielen. Erst letztes Jahr gelang der Sieg in der 3. Liga – in diesem Jahr bereits schon dieser in der 2. Liga.

Jahresmeisterschaft und Rangverkündigung der verschiedenen Wettkämpfe

Die vielen schönen Preise, Naturalien-Taschen, Wanderpreise usw. verhiessen Spannung. Am 10. November trafen sich 20 Mitglieder (inkl. Partner/innen) zur spannenden und lang ersehnten Jahresrangverkündigung.

Die verschiedenen Wanderpreise wurden wie folgt gewonnen und abgegeben:

Cup Alle gegen Alle (Finalteilnahme: 4 Personen)

- | | |
|----------------------|-----------------|
| 1. Dani Gujer | 191 (Quali. 1.) |
| 2. Louis Bärtschiger | 190 (Quali. 3.) |
| 3. Rico Berli | 187 (Quali. 2.) |

- | | |
|-----------------|-----------------|
| 4. Nicole Gujer | 182 (Quali. 4.) |
|-----------------|-----------------|
- Cup Tell (eidg. Mannschaftsmeisterschaft)
- | | |
|-----------------|-----|
| 1. Dani Gujer | 763 |
| 2. Nicole Gujer | 755 |
| 3. Markus Ryf | 754 |

Nachtschiessen

- | | |
|----------------------|-----|
| 1. Rico Berli | 363 |
| 2. Louis Bärtschiger | 354 |
| 3. Markus Ryf | 353 |

KO-Cup (Finalteilnahme: 2 Personen)

- | | |
|---------------------|----------------|
| 1. Nicole Gujer | 192 |
| 2. Dani Gujer | 185 |
| 3. Dani Nyffenegger | 88 (1/2 Final) |

Ziestigschüsse 30m outdoor

- | | |
|---------------|------|
| 1. Dani Gujer | 1129 |
| 2. Rico Berli | 1115 |
| 3. Markus Ryf | 1091 |

Ziestigschüsse 10m indoor (Wintersaison 11/12)

- | | |
|---------------|-----|
| 1. Dani Gujer | 875 |
| 2. Rico Berli | 839 |
| 3. Markus Ryf | 836 |

Wertungen ohne Wanderpreise

Jahresprogramm intern

- | | |
|-----------------|------|
| 1. Dani Gujer | 2487 |
| 2. Rico Berli | 2453 |
| 3. Nicole Gujer | 2416 |

Jahresmeisterschaft Gesamt (intern/extern)

- | | |
|-----------------|------|
| 1. Dani Gujer | 3599 |
| 2. Rico Berli | 3568 |
| 3. Nicole Gujer | 3511 |

Als sechsfacher Sieger bei den AS Tagelswangen intern, Sieger am Freundschaftsbundschiessen und Teilnahme an der Schweizermeisterschaft 10m blickt Dani Gujer auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück.

Herzliche Gratulation allen Schützinnen und Schützen für diese erfolgreichen Resultate, den Aufstieg in die 2. Sektionskategorie sowie den Sieg in der Mannschaftsmeisterschaft. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder und Freunde, die mitgeholfen haben, unsere Anlässe in diesem Jahr zu organisieren und erfolgreich durchzuführen.

Mit dem Chlaushöck vom 8. Dezember findet der Jahresabschluss statt.

Die Armbrustschützen Tagelswangen wünschen Ihnen von Herzen eine frohe Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins 2013.

Nicole Gujer, AS Tagelswangen, Präsidentin



Die erfolgreichen Schützinnen und Schützen des AS Tagelswangen.



GSVL-Junior mischte wacker mit am JU-VE Final in Thun

Am 27. Oktober wurde der 15. JU-VE-Final in Thun ausgetragen. Ziel und Zweck der Junioren- und Veteranen-Einzelfinals, die seit 1998 ausgetragen werden, ist einerseits, die Schiessfähigkeit der älteren Schützengeneration zu fördern und zu erhalten und andererseits, die Jugend als gleichberechtigte Träger des Schiesswesens zu ermuntern, dem sportlichen Schiessen treu zu bleiben.

An diesem Sportschützentreffen, organisiert durch den Verband Schweizer Schützenveteranen, wurden Konkurrenzen in 13 verschiedenen Kategorien Gewehr 300 sowie Pistole 25m und 50m ausgetragen. Für die Teilnahme qualifizierten sich 490 Gewehrschützen auf 300m, der Kanton Zürich stellte 89 davon. Auf 300m mussten zwanzig Schüsse Einzelfeuer auf Zehnerscheiben absolviert werden. Anschliessend konnten die jeweils zwischen fünf und acht Resultatbesten in den Kategorien zu den Meisterrunden antreten.

Unser Junior Cedric Rappazzo erreichte zwar nicht den Meisterrunde, jedoch ein sehr gutes Resultat. Mit 188 Punkten erzielte er mit dem Standardgewehr den 20. Schlussrang. Herzliche Gratulation!!

(Quelle Pressedient ZHSV, Abtl. Kommunikation)

Adventszeit auf dem Robinson- spielplatz in Effretikon



Der Advent hat auch auf dem Robispielplatz Einzug gehalten. Am Mittwoch, 5. Dezember werden die Werkzeuge in den Kisten gelassen. Dafür weht ein feiner Duft von frischen Grittibänzen über den Platz. Der Grittibänznachmittag ist schon eine kleine Tradition und es ist schön zu sehen, wie jedes Kind aus einem kleinen Klumpen Teig eine eigene Kreation, ob Teigmann oder -frau, Igel oder Sonne gestaltet.

Der Nachmittag beginnt um 14 Uhr. Pro Teigkugel wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 7.– bezahlt. Selbstverständlich ist auch ein weihnachtlicher Zvieri inklusive und in der Zeit, in der die Teigkreationen im Pizzaofen gebacken werden, wird eine schöne Kindergeschichte erzählt.

Anmeldungen bitte unter Telefon 079 274 17 23 oder direkt auf dem Spielplatz.

Bei einem Spaziergang kann man ab dem 2. Adventssonntag auch wieder unsere Weihnachtskrippe auf der Waldbühne bewundern. Bis zum 6. Januar ist die Krippe abends beleuchtet und es gibt ein stimmungsvolles Bild. Auch wenn im Moment noch der Schnee fehlt, strahlt die Krippe feierlich und stimmungsvoll ins Dunkel.

Obwohl der Robi nach dem Grittibänzmittwoch in die Winterpause geht, wird am 25. und 26. Dezember von 14 bis 16 Uhr die Waldhütte offen sein. So kann man bei einem Weihnachtsspaziergang die grosse Krippe bestaunen und sich bei einem Kaffee oder Punsch aufwärmen. Auch die eine oder andere Robi-geschichte kann man sich erzählen. Alle sind herzlich dazu eingeladen.

Die Winterpause auf dem Robinsonspielplatz beginnt am 6. Dezember 2012 und dauert bis zum 1. März 2013. Der Platz wird mit einem Arbeitssamstag am 2. März 2013 ab 9.00 Uhr wieder geöffnet. Weitere Infos auf www.robinsonspielplatz.ch

Grittibänzbacken auf dem Robinsonspielplatz Effretikon:

Mittwoch, 5. Dezember, von 14 bis 16 Uhr
Anmeldungen unter 079 274 17 23 oder 052 343 75 90

Die Weihnachtskrippe auf der Waldbühne ist vom 2. Adventssonntag bis zum 6. Januar beleuchtet.

Weihnachtsspaziergang: Waldhütte geöffnet am 25. und 26. Dezember von 14 bis 16 Uhr

sarch

schularchitektur gmbh

Beratung » Planung » Ausführung

grindlenstrasse 5 | ch-8954 geroldswil
fon +41 44 747 52 40 | fax +41 44 355 31 85

ringstrasse 21 | ch-8317 tagelswangen
fon + 41 52 202 07 92 | fax +41 44 355 31 85

www.s-arch.ch | info@s-arch.ch



Abendunterhaltung des MV Kempptal

Am Samstag, 10. November, führte der Musikverein Kempptal seine alljährliche Abendunterhaltung im fast vollen Bucksaal in Tagelswangen durch.

Werner Rutschmann, der Präsident des MV Kempptal, begrüßte die zahlreichen Gäste. Den erfolgreichen Auftakt zur diesjährigen Abendunterhaltung lieferte die Stadtjugendmusik Illnau-Effretikon unter der Leitung von Hanspeter Adank mit einem fulminanten Eröffnungskonzert. Ab 20 Uhr entführte die Jugendmusik die begeisterten Zuhörer unter dem Motto «Ferienklänge» mit Werken wie «In the Summertime», «Pirates of the Caribbean», «Let's get loud», «Jailhouse Rock» sowie «Beach Boys golden Hits» in ferne Länder und Kulturen. Die Verbundenheit der Stadtjugendmusik Illnau-Effretikon mit der Gemeinde Lindau zeigt sich in der überraschend hohen Anzahl Mitglieder aus der Gemeinde Lindau. Die Zuhörer applaudierten begeistert für diesen überaus gelungenen Auftritt.

Nach einer kurzen Pause folgte schliesslich der grosse Auftritt des MV Kempptal mit dem schwungvoll vorgetragenen Eröffnungstück «Per sempre vicino». Anschliessend trat in der Form des Bauers «schlauer Hans» der Moderator auf die Bühne, der mit viel Witz und Humor durch den Abend führte. Der Gross und Klein bekannte «Kriminal-Tango» wurde souverän und sehr elegant gespielt, inklusive obligatorischem «Knalleffekt». Nach dem Walzer «Verschwiegene Liebe» folgte das Stück «Saxo-Trip», durch drei Saxophonisten wunderschön und sehr gekonnt vorgetragen. Mit «Momenti ticinesi» schliesslich entführten uns die Musiker ins warme und sonnige Tessin.

Während der Pause hatten die Besucher die Gelegenheit, sich am reichhaltigen Kuchenbuffet zu stärken sowie zahlreiche Lose zu kaufen; lockten doch in der Tombola attraktive Preise.

Mit «Zigeuners Abschied» («Adieu Bohème») eröffnete der MV Kempptal den zweiten Teil der Abendunterhaltung

schnell und beschwingt. Gefolgt von «The Universal Band Collection», ein fetziges und schnelles Stück, das von den Musikern jederzeit höchste Konzentration abverlangte. Nach dem schnellen «Kosakenritt» verdankte Werner Rutschmann die vielen tatkräftigen Helfer, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre. Anschliessend wurde das begeisterte Publikum mit zwei Zugaben verwöhnt: «Tequila» sowie dem Marsch «Alamo».

Es war ein sehr schönes und überaus gelungenes Konzert. Der Musikverein Kempptal bereitet sich jetzt schon auf seinen nächsten Auftritt vor: Am 6. Januar 2013 spielen die Musiker anlässlich des Neujahr-Apéros und freuen sich bereits heute auf reges Erscheinen.

Urs Kneubühler

Ergänzung/Korrekturen Adventsfenster

Bei den Adventsfenstern in **Tagelswangen** hat sich ein Fehler eingeschlichen: Die Tage sind verrutscht, die Daten sowie die Adressen stimmen jedoch! Wir bitten Sie um Entschuldigung!

In **Lindau** wohnt Fam. Schaller natürlich im Chrummenacher 15 (nicht 18).

Fam. Bindschädler hat am 22. Dezember ihr «Ufwärmerli» von **17 bis 20 Uhr** bereit.

Winterberg

Die Adventsfenster sind nun komplett! Hier die restlichen Fenster:

- 2.12. Fam. Keller, Eschikerstr. 4a
- 7.12. Fam. Benz, Eichweid 1
- 20.12. Fam. Wussow, Eichweid 33
- 21.12. Fam. Altdorfer, Oberhäsler 16b
- 23.12. Fam. Hupf, Schintenhäckerstr. 1

★16.30-17.30 Uhr

★ **Besucher sind von ca. 18 bis ca. 20 Uhr herzlich willkommen (siehe November-Lindauer)**

Ihre Liegenschaft. Unsere Leidenschaft.



HEV Region Winterthur

Hauseigentümergebiet Bezirke Andelfingen, Pfäffikon und Winterthur

Lagerhausstrasse 11
8401 Winterthur

Telefon 052 212 67 70
www.hev-winterthur.ch

Wir verkaufen für Sie!

Sie profitieren von unseren seriösen, kompetenten und zuverlässigen Spezialisten. Wir verkaufen Ihre Liegenschaft erfolgreich zum besten Preis und übernehmen das volle Risiko.



«Als Hauseigentümergebiet setzen wir uns konsequent für Ihre Interessen ein.»

Ralph Bauert
Geschäftsführer HEV Region Winterthur

Die Nr. 1 beim Thema Liegenschaften • Bau- und Rechtsberatungen • Schätzungen • Verkäufe • Verwaltungen

Ein Leckerbissen der besonderen Art

Mit bald legendärer Leidenschaft eröffnete der Gospelchor Lindau am Samstag, 17. November, sein erstes Konzert mit «Come into his presence» und zog die Zuhörer damit vom ersten Ton an in seinen Bann. Unter der Leitung von Elisabeth Isler liessen die Sängerinnen und Sänger Gospel vom Feinsten hören. «Sana, Sananina, praise the Lord» überraschte mit seinen afrikanischen Klängen und brachte so viel Leidenschaft und Liebe in den Bucksaal, dass es wohl so manchem Zuhörer kalt den Rücken runterlief.

Bei «Bridge over troubled water» war es dann vollends geschehen. Die wohlbekannte Melodie wurde von den kräftigen Männerstimmen gefühlvoll durch den Saal getragen, dass Simon and Garfunkel ihre helle Freude gehabt hätten. Und wohl so manches Frauenherz geriet ins Träumen...

Stücke wie «Your love», «Friend of God» oder «My only hope is you» wurden nicht nur gesungen, der Chor liess das Publikum mit wohltönenden Stimmen teilhaben an tiefen Gefühlen, Freude, Dankbarkeit und an der Begeisterung für das Singen, für das Miteinander. Und mit jedem Ton wurde diese Freude weitergegeben. Man spürte im Saal zu jedem Zeitpunkt die tiefe Verbundenheit der Sängerinnen und Sänger untereinander. Das Resultat harter Arbeit, vieler Probestunden und enormem Herzblut erfüllte den Saal bis in die hinterste Ecke.

Die hervorragenden Solistinnen und Solisten bestachen durch Charisma und Können und verliehen Stücken wie «A sacrifice» oder «Miracles» eine ganz persönliche Note. Man konnte die Augen schliessen, abtauchen, weit weg vom Alltag einfach geniessen, sich fallenlassen und Kraft tanken.

Unterstützt wurde der Chor wie jedes Jahr von professionellen Musikerinnen und Musikern. Ob Gitarre, Schlagzeug, irische Flöte, Saxophon, Bassgitarre, Keyboard oder Percussion, das Zusammenspiel Musiker Chor harmonisierte perfekt.



Zog den zum Bersten vollen Bucksaal ganz in seinen Bann: der Gospelchor Lindau.

Gemeinsam mit dem Publikum stimmte man sich auf Weihnachten ein und «A star is shining tonight» klang durch alle Sitzreihen. Mit der Zugabe «Born again» kochte der Saal über. Stühle wurden weggeschoben, es wurde im Rhythmus geklatscht und so manch einer hätte ewig zuhören können.



Voller Leidenschaft und Freude.

Leider gingen die zwei Konzertabende viel zu schnell vorbei. Anschliessend an die Leckerbissen konnten die Besucherinnen und Besucher gemeinsam mit dem Gospelchor den Abend bei einem feinen, abwechslungsreichen Apérobuffet und weiteren Leckerbissen nachklingen lassen. Zurück bleiben herrliche Töne, Freude und Dankbarkeit für dieses wunderschöne Erlebnis.

Manu Staubli, Redaktion



Neuer Treffpunkt in Lindau

Man hört in Lindau immer wieder, dass mit der Schliessung des Dorfladens ein beliebter Treffpunkt verloren gegangen sei. Diesen Gedanken hat eine Gruppe von «Emdwisern» aufgenommen. Im neuen Jahr wagt sie einen Versuch und öffnet im Pavillon der Überbauung zweimal pro Monat eine Kaffee-stube.

Der «Treffpunkt Emdwis» ist ab Januar alle 14 Tage geöffnet, und zwar jeweils am

Donnerstag von 14 bis 17 Uhr.

Für das erste Halbjahr wurden folgende Daten festgelegt:

17. Januar, 7. und 21. Februar, 7. und 21. März, 4. und 18. April, 2. und 16. Mai, 6. und 20. Juni

Angebot:

Kaffee, Tee, Mineralwasser, Sirup (für Kinder), selbst gebackene Kuchen

Jung und Alt sind eingeladen! Am Eröffnungstag, 17. Januar, erhält jeder Besucher ein Getränk gratis.

Das Vorbereitungs-Team

all inclusive

Die Abendunterhaltung 30 Jahre Stadtjugendmusik im Rössli-Saal vom Samstag, 3. November, stand unter dem Motto «all inclusive», und das Motto war auch Programm.

Als «Beginners» zeigten die zehn Jüngsten des Gruppenspiels unter der bewährten Leitung von Ernst Schwyter was Musikschülerinnen und -schüler musikalisch zustande bringen. Nach der dritten Nummer «voll krass» wurden sie vom gut gelaunten Publikum nicht ohne Zugabe von der Bühne entlassen.

Anschliessend zog das Orchester buchstäblich alle Register. Unter der neuen Stabführung von Hampi Adank wurde ein Querschnitt durch die zeitgenössische Unterhaltungsmusik präsentiert. Dies auf einer Kreuzfahrt «all inclusive» mit einer motivierten Mann-/Frauschaft und einem ewig nörgelnden Passagier. Erfrischende Soli eingebettet in ein differenziert spielendes Orchester, welches das Publikum stets in den Bann zog. Und als Zugabe fehlte auch der Sousa-March nicht.

Wie es sich für eine All-in-Veranstaltung gehört, war mit einem vielseitigen Kuchen- und Tortenbuffet auch für das leibliche Wohl gesorgt. Ein Quiz zur Geschichte der Stadtjugendmusik trug zur geistigen Bereicherung bei, welches der Dreikäsehoch Roman Benker für sich entschied.

Paul Burda, seit der Gründung Mitglied der Stadtjugendmusik, wurde für seine lange Mitgliedschaft geehrt und in den musikalischen Vorruhestand verabschiedet. 30 Jahre Mitgliedschaft einer Jugendmusik ist etwas Besonderes. Aber kurz vor dem 80. Geburtstag haben alle Verständnis für den Rücktritt. Er wurde mit dem Dank des Vorstands, der Ehrenmitgliedschaft und einer «Welle» von den Aktiven entlassen.

«All inclusive» ist auch die Arbeit der zahlreichen Helferinnen und Helfer sowie des Vorstandes unter dem bewährten Präsidium von Peter Uhlmann. Der



Begeisterte den vollen Saal mit ihren Klängen.

Applaus des voll besetzten Rössli-Saals war der Dank des Publikums an alle, welche einen so tollen Anlass möglich machten.

Die Konzertwiederholung an der Abendunterhaltung des Musikvereins Kempttal am Samstag, 10. November, im Bucksaal in Tagelswangen war ebenso ein voller Erfolg. Nach zwei vom Publikum gewünschten Zugaben überliessen die Jugendlichen die Bühne dem Musikverein Kempttal.

Kurt Eichenberger



grafstal
lindau
tagelswangen
winterberg
LindauLebt

Auf der ganzen Welt bekannt

Mit diesem kleinen Beitrag beschliessen wir die intensive Berichterstattung zum Gedenken an Julius Maggi (1846 bis 1912).

Der Verein «LindauLebt» erhielt als Überraschung eine «Maggi-Karte» aus Kuala Lumpur, Malaysia. Erstaunlich, wo man überall den Namen Maggi finden kann!



Auf der ganzen Welt bekannt: Maggi.

Dreikönigskonzert Voranzeige

Am **Samstag, 5. Januar, um 17 Uhr** lädt die Singschule «EULACHvoices» aus Winterthur die Lindauer Bevölkerung zu einem Konzert in der Kirche Lindau ein.

Wir freuen uns auf viele Zuhörerinnen und Zuhörer!

Singschule «EULACHvoices»

Nur zufriedene Gesichter nach der ausserordentlichen Generalversammlung 2012

vom 20. November im Bucksaal

Über 70 Mitglieder waren anwesend, um zu hören, was mit dem Erbe von Julia Vetstein, Winterberg, geschehen soll. Claudia Brändli und Susi Klaus vom Spitex-Vorstand sowie Paul Frei, Präsident des Stiftungsrates «Hauspflege Lindau», informierten die zahlreichen Anwesenden sehr ausführlich.

Gemäss Testament soll das Geld vollumfänglich den Bewohnern der Gemeinde Lindau zukommen, als Dank des verstorbenen ausländischen Ärzte-Ehepaars, das 1971 mit grosser Unterstützung der Behörden eine Arztpraxis in Tagelswangen eröffnen konnte.

Die Hinterlassenschaft wird nach Abzug aller noch ausstehenden Steuern, Gebühren etc. leicht über 1 Million Franken liegen. Auf Antrag des Spitex-Vorstandes beschliesst die Versammlung einstimmig, dieses Geld in die bestehende Stiftung für Hauspflege Lindau fliessen zu lassen.

Ihr Präsident bekräftigt, dass nicht nur wie bisher die Haushalttarife niedrig gehalten, sondern auch die seit dem neuen Pflegefinanzierungsmodell dem Klienten verbleibenden Fr. 8.–/Tag übernommen werden können. Im Weiteren soll auf Gesuch hin spezielle Unterstützung gewährt werden können. Der Präsident Paul Frei verspricht, die Gelder grosszügig auszugeben, damit die heutige Bevölkerung davon einen Nutzen hat.

In der nachfolgenden Diskussion über die Zukunft des Vereins, den es in dieser Art nach der vollen Integration der Spitex unter das Dach des Alterszentrums Bruggwiesen, Effretikon, nicht mehr braucht, gab der Vorstand einige Gedankenanstösse an die Mitglieder weiter, mit der Bitte, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen und mit dem Vorstand zusammenzuarbeiten.

Der anschliessende Apéro bot reichlich Gelegenheit, sich untereinander auszutauschen und sich anschliessend mit einem kleinen Präsent «Danke für Ihr Erscheinen» auf den Heimweg zu machen.

Die nächste Generalversammlung findet regulär im Frühjahr 2013 statt.

Der Vorstand wünscht allen geschätzten Mitgliedern und Klienten besinnliche Festtage und beste Gesundheit auch im nächsten Jahr.

Spitex Verein Lindau, der Vorstand

Spitex-Stützpunkt im Alterszentrum Bruggwiesen:

052 355 57 00

Montag – Donnerstag:

8 bis 10 Uhr und 15 bis 16.30 Uhr

Freitag:

8 bis 14 Uhr durchgehend

Daten der Mütterberatung in Lindau:

Jeden 1. und 3. Montagnachmittag im Monat in der kath. Kirche in Grafstal **von 14 bis 16 Uhr.**

Die nächsten Daten sind: **3./17. Dezember**



Restaurant

Riet

Jetzt aktuell:

hausgemachte Öpfelchüechli

Fondue-Abende im Riet

Mittwoch, 12. Dezember 2012 sowie 9. / 30. Januar 2013 (ab 18.00 Uhr)

**Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit
und danken all unseren Gästen für Ihre Treue**

Unser Restaurant bleibt vom 22. Dezember – 6. Januar 2013 geschlossen

www.restaurant-riet.ch / info@restaurant-riet.ch

Lindauerstrasse 27

8317 Tagelswangen

Tel. 052 343 50 22

Fax 052 343 50 23



Aus dem
Leserkreis

«Es macht in der Gesellschaft nichts lächerlicher, als wenn man ein fremdes, ein Kunstwort falsch anwendet»

Johann Wolfgang von Goethe, *Die Wahlverwandtschaften* (I, 4)

Im Lindauer vom November fragt sich der Schulpfle-gepräsident Herr Portmann, welche Kompetenzen die heutigen Lehrpersonen hätten und welche Ver-antwortung sie für das zukünftige Leben der Schüler wahrnehmen müssen. Zu Recht ist er der Meinung, dass unter anderem Kenntnisse im Umgang mit all-täglichen elektronischen Hilfsmitteln Grundvoraus-setzung für ein effektives und effizientes Arbeiten seien. Allerdings ist ihm in seinem behelrenden Arti-kel ein peinlicher Lapsus unterlaufen. Das von ihm erwähnte «endoplasmatische Reticulum» ist nicht, wie von ihm erläutert, ein Geisseltierchen, sondern eine netzförmige Struktur (reticulum), die im Plasma (endoplasmatisch) aller kernhaltiger Zellen für die Bildung von Eiweissen eine zentrale Rolle spielt.

Erich Russi, Winterberg



Ein paar besinnliche Gedanken zur Weihnachtszeit

Ich wünsche mir in diesem Jahr, mal Weihnachten, wie es früher war.

Kein Hetzen zur Bescherung hin, kein Schenken ohne Herz und Sinn.

Ich wünsche mir eine stille Nacht, frostklirrend und mit weißer Pracht.

Ich wünsche mir ein kleines Stück von warmer Menschlichkeit zurück.

Ich wünsche mir in diesem Jahr so Weihnacht, wie als Kind sie war.

Es war einmal, schon lang ist es her, da war so wenig so viel mehr.



(Verfasser unbekannt)

Zum Samichlaustag

Für vieles stellt mer hüt Roboter a, mer seit ohni Computer chas nöd gah.

Es git Raggete und Satellite, und doch wird uf de Erde immer no gschritte.

Mer schafft vieles ab und tuet ume hetze, nur dich, Samichlaus, cha niemer ersetze.

Du lasch dich nöd vom Moderne la leite, und läbigi Schmutzli tüend dich begleite.

Ziesch all Jahr z'Fuess dur euses Land, treisch immer s'rot und goldig Gwand,

für jedi Familie häsch Zit und machsch halt. Ich danke dir im Name vo jung und alt.

COSMETIC TERESA

Schenken Sie einer lieben Person einen
Gutschein für eine wohltuende Behandlung.

Manicure | Kosmetische Fusspflege | Haarentfernung mit Wachs | Gesichtsbildung

*Frohe Festtage und alles
Gute im neuen Jahr.*

Teresa Nocco | Rikonerstrasse 11, Grafstal | Tel. 079 315 84 10 | www.cosmeticteresa.ch

 **Jäiser + Keller AG**
Gartenbau - Blumenboutique

**Fachgerechte
Winterschnittarbeiten
an Sträuchern
und Bäumen**

Gartenbau
Bietenholzstr. 3
8307 Effretikon
Tel. 052 343 65 65

Blumenboutique
Bietenholzstr. 1
8307 Effretikon
Tel. 052 343 21 62

Einladung zum Jass - und Spielnachmittag

Wann: Dienstag,
11. Dezember
Zeit: ab 13.30 Uhr bis
circa 17.30 Uhr
Wo: Neu Pavillon Emdwis



Kosten: Fr. 4.- (für Pavillonmiete)
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Nächste geplante Jass- und Spielnachmittage:

Dienstag, 8. und 22. Januar
Dienstag, 5. und 26. Februar



Mittagstisch

im Restaurant Rössli, Lindau
Donnerstag, 13. Dezember, 11.30 Uhr
Anmeldung bis am Vorabend
Telefon 052 345 11 51

im Restaurant Landhus, Tagelswangen
Donnerstag, 20. Dezember, 11.30 Uhr
Anmeldung bis am Vorabend
Telefon 052 343 43 93

im Café Raindli, Winterberg
Donnerstag, 27. Dezember, 11.30 Uhr
Anmeldung bis am Vorabend
Telefon 052 345 01 51

Vor 30 Jahren wurde die Arbeitsgemeinschaft 3. Lebensphase in Illnau-Effretikon gegründet. Sie war ein Gemeinschaftswerk der beiden lokalen Landeskirchen im Dienste der älteren Bevölkerung und brachte mit der tatkräftigen Unterstützung der Pro Senectute die verschiedenen Gruppen, welche in der Altersarbeit tätig waren, in einem Verein gleichen Namens im Jahre 1989 unter ein organisatorisches Dach. Von da an wurde er auch von der politischen Gemeinde unterstützt. Diese Grundstruktur erwies sich als sehr zukunftsfähig und blieb auch bei der jetzt zum grossen Teil abgeschlossenen Reform erhalten. Zum Jubiläum präsentiert sich der Verein in einem neuen Gewand, indem der leicht geänderte Name «lebensphase3» in einen frischen neuen Auftritt verpackt wurde. Das modernisierte Erscheinungsbild ist aber nicht einfach vordergründig; im Innern erneuerte der Verein die organisatorischen Strukturen, so dass jetzt eine erweiterte Geschäftsleitung dem Präsidium zur Seite steht. Der Vorstand als Ganzes bildet in Zukunft jene Plattform, auf der die Interessen der älteren Bevölkerung wahrgenommen, diskutiert und entsprechend weitergeleitet werden sollen. Neu ist auch Lindau im gleichen Umfang an diesem Seniorennetzwerk beteiligt. Der Verein hat letztes Jahr mit der ComputeriA und der Wohnberatung und dieses Jahr mit dem Stammtisch 60+ weitere Angebote in seine Aktivitätenliste aufgenommen.

Der Verein feierte sein Jubiläum mit zwei grösseren Anlässen: der Jubiläumsversammlung vom 5. November und dem Festnachmittag vom 21. November.

Weitere Auskünfte: Ueli Annen, Präsident, Telefon 052 346 11 93, oder Paul Bachmann, Aktuar, Telefon 052 346 16 22

Ueli Annen, Präsident



Haushaltgeräte
W. Schippert AG
IHR PARTNER

Reparatur Service Beratung Verkauf

NEU: Ausstellung in 8317 Tagelswangen

Alte Winterthurerstr. 90
8309 Nürensdorf

Tel: 044 836 48 01
www.schippert.ch

Ihr Haustechniker für Heizung und Sanitär



Projektierung/Installation
von Heizungsanlagen und
Alternativheizungen
Sanitäre Installationen
Unterhalt und Reparaturen

H.P. Hebeisen
Heizung und Sanitär AG
Inhaber Andreas Frey
Rigacher 5
8315 Lindau

info@hebeisenag.ch
www.hebeisenag.ch

Telefon 052 345 19 49
Fax 052 345 14 11



Ärztlicher Notfalldienst

Neuorganisation des ärztlichen Notfalldienstes per 1. Januar 2012

Medizinischer Notfall

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarztpraxis in Verbindung.
Sofern sie dort niemanden erreichen, wählen Sie die

Notfallnummer 0848 99 11 22 (8 Rp./Minute)

Hier gelangen Sie rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr an eine kompetente Hausarztpraxis in ihrer Umgebung.

Zu gewissen Zeiten wird die Nummer direkt zu den SOS-Ärzten geschaltet, so dass ärztliche Hilfe in jedem Fall gewährleistet ist.

*Abteilung Gesundheit, Illnau-Effretikon
Gemeinde Lindau, Abteilung Gesundheit*

Zahnärzte:	Wochenende und Feiertage	079 358 53 66
Spitex-Dienste:	Krankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilität: Spitexzentrum Illnau-Effretikon und Lindau, Stadthaus Effretikon, Märtpplatz 29, 8307 Effretikon; Telefonisch erreichbar: Montag – Donnerstag 8 – 10 Uhr und 15 – 17 Uhr, Freitag durchgehend 8 – 14 Uhr (übrige Zeit Telefonbeantworter)	052 355 57 00
Hebamme:	Spitex-Dienste	052 355 57 00
Mütterberaterin:	Patricia Zraggen, Kleinkindberatung, Guyer-Zellerstr. 21, 8610 Uster Persönliche Beratung: Jeden 1. + 3. Montag im Monat, kath. Kirche Grafstal, von 14 – 16 Uhr Telefonsprechstunde: Montag – Freitag, 8.30 – 10.30 Uhr	044 952 50 76 044 952 50 65
Rotkreuz-Fahrdienst:	Einsatzleitung: Frau E. Brunner, Im Chrummenacher 18, 8315 Lindau Stv. Einsatzleitung: Frau S. Klaus, Schnällböcklerstr. 29, 8312 Winterberg	052 345 02 67 079 219 99 30



«Der Lindauer» erscheint jeden ersten Donnerstag im Monat.

Beiträge sind zu senden an:

Redaktionskommission «Der Lindauer», Postfach, 8315 Lindau, oder lindauer@lindau.ch

Adressänderungen und Abonnemente: einwohneramt@lindau.ch oder Telefon 052 355 04 44

Bearbeitung dieser Ausgabe: Gabi Meyer, Brigitte Sandhofer, Manuela Staubli, Katia Bodmer

Druck: Marty Druckmedien AG, 8317 Tagelswangen

Redaktion: Gabi Meyer, Telefon 052 343 64 38

Anzeigen: Brigitte Sandhofer, Telefon 052 345 28 03

Anzeigenschluss, Redaktionsschluss (immer 18 Uhr), Erscheinungsdatum für die nächsten drei Ausgaben:

	Anzeigenschluss	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Januar-Nummer	Montag, 10. Dezember	Montag, 17. Dezember	Donnerstag, 27. Dezember
Februar-Nummer	Montag, 21. Januar	Montag, 28. Januar	Donnerstag, 7. Februar
März-Nummer	Montag, 18. Februar	Montag, 25. Februar	Donnerstag, 7. März

Veranstaltungen

Mittwoch,	5. Dezember	Robinsonspielplatz Effretikon, 14 Uhr, Grittibänzenbacken
Sonntag,	9. Dezember	Kirchgemeindeversammlung, 10.45 Uhr
Montag,	10. Dezember	Gemeindeversammlung, 19.30 Uhr, Bucksaal Tagelswangen
Dienstag,	11. Dezember	Pro Senectute, Jass- und Spielnachmittag, ab 13.30 Uhr, Pavillion Emdwis
Donnerstag,	13. Dezember	Grüngutabfuhr
Dienstag,	18. Dezember	Zischtigsträff, 14 Uhr, altes Schulhaus Winterberg
Freitag,	21. Dezember	Fackelmarsch für Schülerinnen und Schüler, 6.15 Uhr, Archiv Grafstal
Donnerstag,	17. Januar	Genossenschaft Emdwis, Kaffeestube, 14 bis 17 Uhr, Pavillion Emdwis

Papier- sammlung



**Winterberg/Kleinikon/Grafstal:
Freitag, 14. Dezember**

**Eschikon/Lindau/Tagelswangen:
Samstag, 15. Dezember**

Das Papier ist gebündelt und gut verschnürt am Sammeltag bereitzustellen (Altpapier in Tragtaschen oder Kartonschachteln wird **nicht** mitgenommen). Karton ist separat gebündelt bereitzustellen (keine Tetrapackungen). Die Sammlung wird durch Jugendorganisationen durchgeführt, achten Sie darauf, dass die Bündel nicht zu schwer sind!

martydruck

Gewerbeschau-Wettbewerb Marty-Druckmedien AG, Tagelswangen

Es freut uns, Ihnen die drei Gewinner mitzuteilen:

- 1. Nicole Haas**, 8307 Effretikon
Einkaufsgutschein im Wert im Fr. 50.–
- 2. Larissa Zoller**, 8317 Tagelswangen
Einkaufsgutschein im Wert von Fr. 20.–
- 2. Andrin Staubli**, 8310 Grafstal
Einkaufsgutschein im Wert von Fr. 20.–

Das Martydruck-Team gratuliert den Gewinnern herzlich.



**jeden ersten Samstag des Monats
von 9.30 bis 11 Uhr geöffnet.**

**Die nächste Samstagsausgabe:
5. Januar**

Bei Kaffee und Gipfeli
können Sie gemütlich
Bücher auslesen.



Das Bibliotheksteam freut sich über den regen Gebrauch dieser samstäglichen Bücherausgabe (auch DVD-Filme und Hörbücher sind erhältlich).

Weitere Öffnungszeiten:

jeden Montag	von 18.00 bis 20.00 Uhr
jeden Mittwoch	von 09.00 bis 11.00 Uhr
jeden Donnerstag	von 16.00 bis 18.00 Uhr

Zur Beachtung:

Während der Sommerferien ist die Bibliothek nur am Montag geöffnet.

Das Bibliotheksteam